

# **Jahresabschluss per 31.12.12**



**Odenwaldkreis**

**Michelstädter Straße 12**

**64711 Erbach**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	1
<b>I. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2012</b>	3
<b>II. Gesamtergebnisrechnung 2012</b>	5
<b>III. Gesamtfinzrechnung 2012</b>	6
<b>IV. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2012</b>	8
<b><u>A. Allgemeine Angaben</u></b>	8
<b><u>B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz</u></b>	8
<b><u>I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u></b>	8
<b><u>II. Angaben zu den Bilanzpositionen</u></b>	10
<b>AKTIVA</b>	10
• <b>1. Anlagevermögen</b>	10
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10
1.2 Sachanlagevermögen	11
1.3 Finanzanlagevermögen	12
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	16
• <b>2. Umlaufvermögen</b>	17
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	17
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17
2.4 Flüssige Mittel	18
• <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	19
• <b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	19
<b>PASSIVA</b>	20
• <b>1. Eigenkapital</b>	20
1.1 Netto-Position	20
1.3 Ergebnisverwendung	20

• <b>2. Sonderposten</b>	21
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	21
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	21
2.4 Sonstige Sonderposten	22
• <b>3. Rückstellungen</b>	22
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22
3.5 Sonstige Rückstellungen	23
• <b>4. Verbindlichkeiten</b>	23
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	23
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung	24
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen/Transferleistungen	24
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	24
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	24
• <b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25
<b><u>C. Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung</u></b>	25
<b><u>D. Erläuterungen zu den Posten der Finanzrechnung</u></b>	36
<b><u>E. Sonstige Angaben</u></b>	37
a) <b>Organe und Vertretungsbefugnis</b>	37
b) <b>Anzahl der Bediensteten</b>	39
c) <b>Finanzielle Verpflichtungen und Risiken</b>	39
d) <b>Fremde Mittel</b>	41
e) <b>Treuhandverpflichtungen</b>	41
f) <b>Bürgschaften</b>	41
g) <b>Übernahme von Haushaltsresten</b>	43
<b><u>Anlagen zum Anhang</u></b>	44
Anlagenspiegel	45
Rückstellungsspiegel	47
Verbindlichkeitenspiegel	48
<b><u>F. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen</u></b>	49
<b><u>G. Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit</u></b>	67
<b><u>H. Rechenschaftsbericht</u></b>	78

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.12

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
	<b><u>Aktiva</u></b>				<b><u>Passiva</u></b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>129.712.938,49</b>	<b>132.316.294,41</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>		
1.1	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>18.291.393,00</b>	<b>18.833.003,00</b>	1.1	<b>Netto-Position</b>	<b>11.999.268,26</b>	<b>11.999.268,26</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	219.823,00	209.385,00	1.2	<b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>		
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	18.071.570,00	18.623.618,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>2.234.826,00</b>	<b>2.160.960,00</b>	1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-11.999.268,26</b>	<b>-11.999.268,26</b>
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.196,00	27.196,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-52.359.421,99	-27.194.537,98
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-50.420.542,96	-27.458.872,81
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.207.630,00	2.133.764,00	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.938.879,03	264.334,83
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.723.954,17	-25.164.884,01
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>109.186.718,49</b>	<b>111.322.330,41</b>	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-16.721.466,93	-22.961.670,15
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	107.878.791,76	110.023.777,92	1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.002.487,24	-2.203.213,86
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	784.537,59	826.010,78	1.3.3	Umgliederung negatives Eigenkapital	59.084.107,90	40.360.153,73
1.3.3	Beteiligungen	24.458,31	24.458,31	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>18.835.714,27</b>	<b>19.669.079,16</b>
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>18.643.711,96</b>	<b>19.519.635,96</b>
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	435.142,17	384.090,22	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	18.641.044,96	19.519.635,96
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	63.788,66	63.993,18	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	2.667,00	
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge		
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	1,00	1,00	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>		
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>14.456.621,78</b>	<b>15.717.107,83</b>	2.3	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG</b>	<b>32.305,00</b>	
2.1	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>10.701,25</b>	<b>10.055,96</b>	2.4	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>159.697,31</b>	<b>149.443,20</b>
2.2	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>18.698,04</b>	<b>17.832,56</b>	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>30.964.830,23</b>	<b>30.864.046,40</b>
2.3	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>14.306.945,86</b>	<b>14.886.879,97</b>	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.848.369,38	28.973.360,48
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	13.308.708,17	13.561.623,77	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	217.810,12	429.419,99	3.3	Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249.430,55	232.475,91	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
				3.5	Sonstige Rückstellungen	2.116.460,85	1.890.685,92
				<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>156.150.160,13</b>	<b>140.830.514,35</b>
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	480.690,80	564.185,17	4.2	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	18.699.020,86	19.856.434,72
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	50.306,22	99.175,13		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	666.421,73	1.157.413,86
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens				davon: RLZ mehr als 5 Jahre	12.308.776,58	13.760.429,99
2.4	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>120.276,63</b>	<b>802.339,34</b>	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.210.429,46	5.905.964,07
3	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.057.368,14</b>	<b>3.084.988,36</b>		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	628.413,59	1.119.405,72
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.057.368,14	3.084.988,36		davon: RLZ mehr als 5 Jahre	12.139.865,14	13.563.736,25
4	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>59.084.107,90</b>	<b>40.360.153,73</b>	4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	179.814,82	190.040,66
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	59.084.107,90	40.360.153,73		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	38.008,14	38.008,14
					davon: RLZ mehr als 5 Jahre	168.911,44	196.693,74
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
					davon: RLZ mehr als 5 Jahre		
				4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	133.405.941,43	113.709.288,82
				4.4	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>		
				4.5	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen</b>	1.311.788,29	1.361.499,36
				4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	337.244,11	319.241,59
				4.7	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>		
				4.8	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	1.585.456,93	4.166.811,70
				4.9	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	810.708,51	1.417.238,16
				5	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	360.331,68	114.904,42
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	360.331,68	114.904,42
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>206.311.036,31</b>	<b>191.478.544,33</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>206.311.036,31</b>	<b>191.478.544,33</b>

**Ergebnisrechnung**

Muster 15  
zu § 46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2011	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2012	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2012	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.259,82	-217.570,00	-164.570,28	-52.999,72
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.221.392,61	-2.717.900,00	-3.259.048,71	541.148,71
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-966.438,77	-798.862,00	-946.971,81	148.109,81
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	250,76		-865,48	865,48
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-44.843.360,91	-48.647.779,00	-48.645.033,15	-2.745,85
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-34.288.719,10	-33.579.410,00	-34.628.744,07	1.049.334,07
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-25.045.785,11	-30.508.030,00	-29.879.616,44	-628.413,56
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.345.764,49	-907.187,00	-1.546.254,31	639.067,31
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-391.082,67	-125.555,00	-171.172,75	45.617,75
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-110.275.552,72</b>	<b>-117.502.293,00</b>	<b>-119.242.277,00</b>	<b>1.739.984,00</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	17.043.275,95	17.796.695,23	17.354.945,34	441.749,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.093.424,73	2.986.981,30	2.900.245,93	86.735,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.609.949,25	25.849.323,00	24.776.934,58	1.072.388,42
14	66	Abschreibungen	2.635.935,11	747.243,00	2.232.061,86	-1.484.818,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.767.358,96	15.336.763,00	14.814.037,94	522.725,06
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.420.517,47	16.110.753,00	16.059.569,70	51.183,30
17	72	Transferaufwendungen	54.450.648,95	54.645.340,00	55.657.560,14	-1.012.220,14
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.045,63		31.650,00	-31.650,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>131.053.156,05</b>	<b>133.473.098,53</b>	<b>133.827.005,49</b>	<b>-353.906,96</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>20.777.603,33</b>	<b>15.970.805,53</b>	<b>14.584.728,49</b>	<b>1.386.077,04</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-1.050.629,88	-929.400,00	-791.744,26	-137.655,74
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	3.234.696,70	3.963.765,00	2.928.482,70	1.035.282,30
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>2.184.066,82</b>	<b>3.034.365,00</b>	<b>2.136.738,44</b>	<b>897.626,56</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>22.961.670,15</b>	<b>19.005.170,53</b>	<b>16.721.466,93</b>	<b>2.283.703,60</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-181.154,71		-147.533,07	147.533,07
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.384.368,57		2.150.020,31	-2.150.020,31
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>2.203.213,86</b>		<b>2.002.487,24</b>	<b>-2.002.487,24</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>25.164.884,01</b>	<b>19.005.170,53</b>	<b>18.723.954,17</b>	<b>281.216,36</b>

Finanzrechnung

Muster 16  
zu § 47 Abs. 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2012	Ergebnis des Haushalts- jahres 2012	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres  (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.046,45	217.570,00	168.186,09	49.383,91
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.267.649,96	2.717.900,00	3.238.593,01	-520.693,01
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	968.465,96	798.862,00	849.053,97	-50.191,97
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	44.600.805,93	48.647.779,00	48.989.749,18	-341.970,18
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	33.872.271,60	33.579.410,00	33.031.715,80	547.694,20
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25.485.687,39	30.508.030,00	29.775.517,42	732.512,58
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.036.530,24	929.400,00	776.053,19	153.346,81
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	90.947,89	125.555,00	152.527,65	-26.972,65
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>109.494.405,42</b>	<b>117.524.506,00</b>	<b>116.981.396,31</b>	<b>543.109,69</b>
10	Personalauszahlungen	-17.102.509,26	-18.330.695,23	-17.527.614,60	-803.080,63
11	Versorgungsauszahlungen	-2.482.366,31	-2.452.981,30	-2.605.848,68	152.867,38
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.784.816,40	-25.849.323,00	-24.972.748,19	-876.574,81
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-53.834.694,53	-53.943.340,00	-54.777.960,43	834.620,43
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-14.536.474,20	-15.336.763,00	-14.707.679,16	-629.083,84
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-15.420.517,47	-16.110.753,00	-16.059.569,70	-51.183,30
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.139.536,03	-3.963.765,00	-3.089.527,50	-874.237,50
17	Sonstige ordentlicher Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-730.912,48	-702.000,00	-686.744,59	-15.255,41
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-132.031.826,68</b>	<b>-136.689.620,53</b>	<b>-134.427.692,85</b>	<b>-2.261.927,68</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ 18)</b>	<b>-22.537.421,26</b>	<b>-19.165.114,53</b>	<b>-17.446.296,54</b>	<b>-1.718.817,99</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.136.786,85	1.169.942,00	1.163.022,93	6.919,07
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach-anlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			25.476,00	-25.476,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	41.533,29	49.906,00	41.677,71	8.228,29
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>7.178.320,14</b>	<b>1.219.848,00</b>	<b>1.230.176,64</b>	<b>-10.328,64</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-9.713.809,09	-1.269.690,00	-2.722.701,77	1.453.011,77
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-54.720,78	-47.935,00	-55.937,78	8.002,78
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-9.768.529,87</b>	<b>-1.317.625,00</b>	<b>-2.778.639,55</b>	<b>1.461.014,55</b>

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2012

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2012	Ergebnis des Haushalts- jahres 2012	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres  (Sp. 4 ./ Sp. 5)
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitions- tätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.590.209,73	-97.777,00	-1.548.462,91	1.450.685,91
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-25.127.630,99	-19.262.891,53	-18.994.759,45	-268.132,08
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	7.113.250,00	267.000,00		267.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-214.142,55	-657.571,00	-767.326,41	109.755,41
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	6.899.107,45	-390.571,00	-767.326,41	376.755,41
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haus- haltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-18.228.523,54	-19.653.462,53	-19.762.085,86	108.623,33
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rück- zahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	36.026.870,34		100.875.784,93	-100.875.784,93
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, An- legung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-19.287.620,47		-85.592.414,39	85.592.414,39
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushalts- unwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	16.739.249,87		15.283.370,54	-15.283.370,54
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.482.324,19	-25.465.900,43	-6.949,48	-25.458.950,95
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.489.273,67	-19.653.462,53	-4.478.715,32	-15.174.747,21
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-6.949,48	-45.119.362,96	-4.485.664,80	-40.633.698,16

## **Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2012**

### **A. Allgemeine Angaben**

Die Bilanz des Odenwaldkreises ist die vollständige Darstellung der Vermögenslage des Kreises auf Basis der doppelten Buchführung in Konten (Doppik).

Die Bilanz wurde nach den Grundsätzen des § 49 GemHVO erstellt und gegliedert.

Vermögensgegenstände und Schulden, die im Zusammenhang mit Grundstücken, Gebäuden, Infrastrukturvermögen (Straßen und Zubehör), Fuhrpark und Mobiliar bestehen, sind in der Bilanz des seit 01.01.2007 bestehenden Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises abgebildet.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### **B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

#### **I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:**

Bei der Erstellung der Bilanz des Odenwaldkreises wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), den Hinweisen zur GemHVO sowie die nachrangig anzuwendenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewandt.

Die Bewertung des Anlagevermögens im Rahmen der Bilanzerstellung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach § 43 GemHVO.

Bei der Vermögensbewertung wurden die „Bilanzierungsrichtlinien des Odenwaldkreises“ angewandt, die am 27.10.2008 durch den Kreisausschuss beschlossen und mit Wirkung zum 01. Januar 2012 angepasst wurden.

Bei einzelnen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, sind gemäß den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 39 bis 43 und 59 GemHVO Festwerte gebildet worden.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der NKRS-Abschreibungstabelle bzw. der amtlichen AfA-Tabelle des Hessischen Ministeriums für Finanzen ermittelt und erfolgen linear. Im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung wird die Abschreibung zeitanteilig ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung berücksichtigt.

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 150 € ohne Umsatzsteuer, aber nicht 1.000 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, ist im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Dieser Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen.

Die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Nicht zuordenbare Zuschüsse (z.B. Schulbau- und Investitionspauschale des Landes) werden auf einen Zeitraum von 5 Jahren aufgelöst.

Die Forderungen sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen entsprechend der „Bewertungsrichtlinie für Forderungen des Odenwaldkreises“ angesetzt.

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 39 GemHVO und in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen im Bewertungszeitpunkt berücksichtigt.

Entsprechend den Hinweisen zu 36 GemHVO werden die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung grundsätzlich in einem fünfjährigen Rhythmus mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen abgestimmt.

Die Bewertungsrichtlinien des Odenwaldkreises beinhalten weitere Bewertungsgrundsätze, die bei den nachfolgend angeführten Vermögensgegenständen jeweils angeführt sind.

Abweichend von den vorgenannten grundsätzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden in 2010 aufgrund des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppelischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30. Juli 2014 – Az. IV – 15 i 01.01 – folgende Erleichterungen lt. Beschluss des Kreis Ausschusses vom 09. März 2015 in Anspruch genommen:

- 1.) Erstmalige Vornahme einer Inventur (Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen) im Rahmen des Jahresabschlusses 2016
- 2.) Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen erfolgen erstmals in der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016
- 3.) Die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen erfolgt erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2016.

**II. Angaben zu den Bilanzpositionen:**

**AKTIVA**

**1. Anlagevermögen**

Eine Übersicht über das am 31.12.2012 vorhandene Anlagevermögen geht aus dem im Anhang befindlichen Anlagenspiegel hervor.

**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um nicht gegenständliche Vermögenswerte, die weder dem unbeweglichen noch dem beweglichen Anlagevermögen zuzurechnen sind. Im Rahmen der Bilanzierung erfolgt ein Ansatz wie bei beweglichen Wirtschaftsgütern und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte</b>	<b>209.385,00</b>	<b>219.823,00</b>

Es handelt sich um Softwarelizenzen, die der Kreis entgeltlich erworben hat.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.1.2 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse</b>	<b>18.623.618,00</b>	<b>18.071.570,00</b>

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind Zuwendungen, die der Odenwaldkreis an Dritte für Investitionsvorhaben gewährt. Diese werden entsprechend dem im jeweiligen Zuwendungsbescheid festgelegten Rückforderungszeitraum abgeschrieben.

Die geleisteten Investitionszuschüsse betreffen vorrangig Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen (Restbuchwert 17.756.583,00 €), die an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement zur Vornahme von Investitionen im Bereich der Gebäudewirtschaft gewährt werden. Bei den restlichen Mitteln handelt es sich um Zuschüsse, die nach den Förderrichtlinien des Odenwaldkreises gewährt werden.

## 1.2 Sachanlagevermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Gegenstände des Anlagevermögens.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch</b>	<b>27.196,00</b>	<b>27.196,00</b>

Dieser Bilanzposten weist Vermögensgegenstände mit öffentlichem Nutzungscharakter aus. Hierzu zählt die Bibliothek des Kreisarchivs mit ihrem Bestand an antiquarischen Büchern, Fotografien und Postkarten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten. Sofern diese nicht feststellbar waren, wurde ein Schätzwert zu Grunde gelegt. Der Wert der Bibliothek wird als Festwert geführt.

Des Weiteren beinhaltet der Ansatz einen Erinnerungswert von 1,00 € für den Bestand an Kunstgegenständen, die grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu erfassen sind. Da diese überwiegend im Wege der Schenkung unter Auflagen auf den Kreis übertragen wurden, erfolgt der Ansatz mit einem Erinnerungswert. Handelt es sich um Kunstgegenstände anerkannter Künstler, erfolgt keine Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>2.133.764,00</b>	<b>2.207.630,00</b>

Zur Geschäftsausstattung gehören insbesondere die DV-Ausstattung, Büromaschinen und Telekommunikationsanlagen der gesamten Verwaltung, die aktivierungspflichtigen Lern- und Unterrichtsmittel einschl. DV-Ausstattung und sonstigen Einrichtungen der Schulen, sofern sie nicht nach der Satzung des Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement diesem zuzuordnen sind.

In diesem Wertansatz enthalten ist ein Erinnerungswert von 1,00 € für die sich im Besitz der Fraktionen der im Kreistag vertretenen Parteien befindlichen aktiven Vermögensposten, die aus den durch den Odenwaldkreis zugewiesenen Fraktionsmitteln stammen und bei Ausscheiden einer Fraktion wieder an diesen zurückfallen.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt nach den um die planmäßige Abschreibung verminderten fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren. In Fällen der Anschaffung von Anlagegütern des Sonderinvestitionsprogramms erfolgt die Abschreibung analog des Finanzierungszeitraums über 30 Jahre.

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen:

EDV-Hardware (Verwaltung, Schulen, geringwertige Wirtschaftsgüter)	903.727,00 €
Büromaschinen und Kommunikationsanlagen	96.215,00 €
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.453,00 €
Anlagegüter Sonderinvestitionsprogramm	827.235,00 €

### 1.3 Finanzanlagevermögen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich in der Regel um längerfristig bzw. dauerhaft gehaltene Vermögensgegenstände wie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen bzw. Darlehensgewährungen.

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz anzusetzen. Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Bilanz anzusetzen. Eine Abwertung der ermittelten Werte der Eröffnungsbilanz nach vorgenannten Grundsätzen findet entsprechend den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips nur in Fällen einer dauerhaften Wertminderung statt. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände mit doppelter Buchführung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>110.023.777,92</b>	<b>107.878.791,76</b>

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, die sich im Mehrheitsbesitz des Odenwaldkreises befinden bzw. auf die ein beherrschender Einfluss genommen werden kann. Eigenbetriebe, die gemäß § 115 HGO zum Sondervermögen gehören, werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Die Bewertung erfolgt mit dem der Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Eigenkapital. Der Ermittlung der Beteiligungen liegen die geprüften Bilanzen der betreffenden Unternehmen zu Grunde.

#### a) Eigenbetrieb Akademie für lebenslanges Lernen - Volkshochschule

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz		1.568.467,74 €
außerplanmäßige Abschreibung 2012		-211.759,09 €
Eigenkapital 31.12.2012		1.356.708,65 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		1.356.708,65 €

Entsprechend den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips ist eine außerplanmäßige Abschreibung gem. § 43 Abs. 3 Satz 1 GemHVO aufgrund der Entwicklung des Eigenkapitals bei dem Eigenbetrieb Akademie für lebenslanges Lernen vorzunehmen. Die Abwertung erfolgt auf die Höhe des zum 31.12.2012 in der Bilanz bei dem Eigenbetrieb Akademie für lebenslanges Lernen ausgewiesenen Eigenkapitals in Höhe von 1.356.708,65 €.

b) Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement

Eigenkapital		104.864.146,79 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		104.864.146,79 €

c) BAW Odenwaldkreis GmbH

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz		724.823,83 €
außerplanmäßige Abschreibung 2012		-724.822,83 €
Eigenkapital 31.12.2012		1,00 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		1,00 €

Mit Wirkung zum 01.01.2015 hat der Odenwaldkreis seine Gesellschaftsanteile zu einem Kaufpreis von 1,00 € veräußert. Aufgrund der in 2012 eingetretenen negativen Ertragslage und der Aufzehrung des Eigenkapitals bis zum Veräußerungszeitpunkt liegt eine dauernde Wertminderung im Sinne des § 43 Abs. 3 GemHVO vor, die zu einer außerplanmäßigen Abschreibung auf einen Erinnerungswert von 1,00 € führt.

d) Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz		4.779.397,37 €
außerplanmäßige Abschreibung Vorjahre		-2.097.471,51 €
außerplanmäßige Abschreibung 2012		-1.213.404,24 €
Eigenkapital 31.12.2012		1.468.521,62 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		1.468.521,62 €

Die Abwertung erfolgt nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips auf die Höhe des zum 31.12.2012 in der Bilanz der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH ausgewiesenen Eigenkapitals in Höhe von 1.468.521,62 €.

e) Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Eigenkapital		349.732,03 €
Beteiligungsquote	88,18%	
anteiliges Eigenkapital		184.413,70 €

Die kreisangehörigen Städte und Kommunen haben mit Wirkung zum 31.12.2012 ihre Gesellschaftsanteile mit notariell beglaubigtem Vertrag vom 22.04.2013 unentgeltlich auf den Odenwaldkreis übertragen. Die bisherige Beteiligungsquote des Odenwaldkreises erhöht sich hierdurch von 52,73 % auf 88,18 %. Aufgrund der unentgeltlichen Übertragung erfährt der bisherige Bilanzansatz keine Änderung.

f) InA gGmbH

Eigenkapital		5.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		5.000,00 €

Der Odenwaldkreis hat mit Wirkung zum 01.01.2012 alle Gesellschaftsanteile an der InA gGmbH von der unter c) aufgeführten BAW Odenwaldkreis GmbH zu einem Kaufpreis von 5.000 € erworben.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen</b>	<b>826.010,78</b>	<b>784.537,59</b>

Die Bilanzposition setzt sich aus durch den Odenwaldkreis gewährten Krediten an verbundene Unternehmen unter Nr. 1.3.1. wie folgt zusammen:

Darlehen Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	661.966,09 €
Darlehen Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH	122.571,50 €

Die aufgeführten Darlehen wurden durch den Odenwaldkreis aufgenommen und an die verbundenen Unternehmen zu gleichen Konditionen durchgereicht. Eine Abzinsung der Ausleihungen ist hierdurch nicht erforderlich (Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO).

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	<b>24.458,31</b>	<b>24.458,31</b>

Als Beteiligung gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, wenn dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient.

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband ist bilanziell den Beteiligungen zuzuordnen.

Grundsatz für die Bewertung einer Beteiligung ist die Werthaltigkeit der Beteiligung zum Bilanzstichtag. Anpassungen beim Wertansatz in der Bilanz sind vorzunehmen, wenn sich eine dauerhafte Wertänderung abzeichnet. Die Anschaffungskosten dürfen nicht überschritten werden.

Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen wurden in Höhe des eingelegten Anteils bzw. mit der Eigenkapital-Spiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband wurde nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Sofern in Zweckverbänden, Verbänden oder Vereinen kein kaufmännischer Jahresabschluss erstellt wurde, ist die Mitgliedschaft des Odenwaldkreises jeweils zum Erinnerungswert mit einem Euro angesetzt.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2012 über folgende Beteiligungen:

Bezeichnung	Beteiligungs- quote	Wertansatz in €	Bewertung
Hallenbadzweckverband	32,00%	1,00 €	Erinnerungswert
KIV Hessen/ekom21	0,74%	1,00 €	Erinnerungswert
Landeswohlfahrtsverband Hessen		1,00 €	Erinnerungswert
Wasserverband Gersprenzgebiet	0,647%	18.762,32 €	Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Wasserverband Mümling	0,23%	5.687,99 €	Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung	7,21%	1,00 €	Erinnerungswert
Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	14,91%	1,00 €	Erinnerungswert
Hessischer Landkreistag		1,00 €	Erinnerungswert
Touristik-Service Odenwald-Bergstraße		1,00 €	Erinnerungswert
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	25,30%	1,00 €	Erinnerungswert
<b>Summe</b>		<b>24.458,31 €</b>	

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>384.090,22</b>	<b>435.142,17</b>

Die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gehört zu den Wertpapieren des Anlagevermögens und ist nach Vorschriften des § 41 Abs. 1 GemHVO zu bewerten. Die Bewertung erfolgt höchstens mit den Anschaffungskosten.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	<b>63.993,18</b>	<b>63.788,66</b>

Zu den sonstigen Ausleihungen und Finanzanlagen gehören gewährte Darlehen (außer an verbundene Unternehmen, vgl. Tz. 1.3.2) sowie Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Beteiligungsquote unter 20 % liegt.

Der Odenwaldkreis hat ein Wohnungsbaudarlehen an die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Erbach gegeben. Die Bewertung erfolgte anhand des zum Bilanzstichtag noch bestehenden Rückzahlungsbetrages in Höhe von 16.770,34 €.

Sofern Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH unter 20 % betragen, gehören diese nicht zu den Beteiligungen i. S. der Tz. 1.3.3. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder sofern dieser niedriger als die Anschaffungskosten ist, mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Teilwert.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2012 über folgende Beteiligungen unter 20 %:

Bezeichnung	Beteiligungs- quote	Wertansatz in €	Bewertung
OWAS GmbH	10,000%	2.556,46 €	Anschaffungskosten
RMV GmbH	3,704%	25.566,64 €	Anschaffungskosten
Kurgesellschaft Bad König GmbH	1,090%	17.895,22 €	Anschaffungskosten
<b>Summe</b>		<b>46.018,32 €</b>	

Der Odenwaldkreis hat im Jahr 2011 Anteile an der Energiegenossenschaft Odenwald eG in Höhe von 1.000,00 € gezeichnet.

#### 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

Der Odenwaldkreis ist zu 100 % Träger der Sparkasse Odenwaldkreis. Mangels eindeutiger gesetzlicher Regelung in HGO und GemHVO zur Bilanzierung und Bewertung von

Sparkassen bestehen mehrere Ansatzmöglichkeiten. Nach § 108 Abs. 3 Satz 2 HGO sind Vermögensgegenstände grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip zu bewerten. Da dem Odenwaldkreis keine Anschaffungskosten entstanden sind, wird die sich aus den Hinweisen Nr. 15 zu § 41 GemHVO ergebende Variante angewandt, wonach unentgeltlich erworbene Finanzanlagen aktiviert und mit dem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt werden müssen.

## 2. Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Vermögensgegenstände ausgewiesen, die nicht bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder des an deren Stelle tretenden Werts zu bewerten.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>10.055,96</b>	<b>10.701,25</b>

Seit 2011 wird der Lagerbestand der Technikerwerkstatt für die Kopiergeräte des Odenwaldkreises als separater Bilanzposten erfasst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>17.832,56</b>	<b>18.698,04</b>

Als Handelswarenposten wurde der Bücherbestand „Gelurt“ erfasst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>14.886.879,97</b>	<b>14.306.945,86</b>

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung zum Nennwert.

Der Forderungsspiegel des Odenwaldkreises setzt sich wie folgt zusammen:

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen	12.345.587,38 €
2.3.1 Forderungen aus Transferleistungen	963.120,79 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	217.810,12 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249.430,55 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	480.690,80 €
2.3.5 Sonstige Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	50.306,22 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>14.306.945,86 €</b>

Die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen setzen sich im Wesentlichen aus Zuweisungen des Landes für Investitionen (297.500,00 €), allgemeinen und sonstigen Zuweisungen (307.996,15 €) sowie aus dem in 2009 aufgelegten Hessischen Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“ (11.029.459,79 €) zusammen. Des Weiteren beinhaltet die Position eine Forderung gegen die Stadt Frankfurt aus Spätaussiedlerübernahmen in Höhe von 609.784,84 €.

Die Forderungen aus Transferleistungen betreffen vorrangig Forderungen aus dem sozialen Bereich (u. a. Kostenerstattungen, Darlehen).

Wertberichtigungen auf Forderungen in Form von pauschalierten Einzelwertberichtigungen (1.215.923,28 €) und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2 % (24.428,18 €) wurden entsprechend den Regelungen der Bilanzierungsrichtlinie und des Bewertungsleitfadens zur Forderungsbewertung des Odenwaldkreises vorgenommen. Diese Wertberichtigungen sind in dem dargestellten Forderungsspiegel bereits berücksichtigt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>802.339,34</b>	<b>120.276,63</b>

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

	<b>Betrag in €</b>
Postbank	21.329,09
Volksbank Odenwald	14.489,20
Sparkasse Odenwaldkreis	3.252,82
Barkasse	37.124,10
Kassenautomaten	39.330,00
Guthaben Frankiermaschine	4.751,42
<b>Summe</b>	<b>120.276,63</b>

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.084.988,36</b>	<b>3.057.368,14</b>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Beamtenbesoldungen für den Januar 2012 (295.916,14 €), die Auszahlungen im Sozialbereich (2.631.197,84 €) sowie um Ansparraten und Sonderbeiträge für Investitions-Fondsdarlehen (89.186,07 €).

### 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>40.360.153,73</b>	<b>59.084.107,90</b>

Gemäß § 25 Abs. 5 GemHVO ist in der Vermögensrechnung auf der Aktivseite der Posten "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen, sofern für den Ausgleich von Fehlbeträgen kein Eigenkapital (vgl. Passiva Pos. 1) zur Verfügung steht.

## PASSIVA

### 1. Eigenkapital

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>11.999.268,26</b>	<b>11.999.268,26</b>

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>	<b>-11.999.268,26</b>	<b>-11.999.268,26</b>

Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Ein Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Die mangels Eigenkapital nicht ausgleichsfähigen Fehlbeträge in Höhe von 59.084.107,90€ sind gemäß § 25 Abs. 5 GemHVO in der Aktiva unter Pos. 4.1 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

#### Ergebnisverwendung

Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-50.420.542,96 €
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.938.879,03 €
Ordentlicher Jahresfehlbetrag des laufenden Jahres	-16.721.466,93 €
Außerordentlicher Jahresüberschuss des laufenden Jahres	-2.002.487,24 €
Umgliederung negatives Eigenkapital (vgl. Aktiva 4.1)	59.084.107,90 €
	<u>-11.999.268,26 €</u>

#### Entwicklung des Eigenkapitals:

Netto-Position 01.01.2012	11.999.268,26 €
Ergebnisverwendung	<u>-11.999.268,26 €</u>
Stand zum 31.12.2012	0,00 €

## 2. Sonderposten

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse nach dem Bruttoverfahren passiviert, die der Odenwaldkreis von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen zur Förderung von Investitionen erhalten hat.

Soweit möglich wurden die Sonderposten dem jeweiligen Anlagengut zugeordnet und dann mit gleichem Aktivierungsdatum und gleicher Nutzungsdauer aufgelöst. Pauschale Investitionszuweisungen (Schulbaupauschale und allgemeine Investitionspauschale) werden vom Land Hessen ohne konkreten Bezug zu einer Maßnahme gewährt und können daher keinem speziellen Anlagegut zugeordnet werden. In diesen Fällen erfolgt eine Auflösung des Sonderpostens über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen</b>	<b>19.519.635,96</b>	<b>18.643.711,96</b>

Der Sonderposten setzt sich vorwiegend aus erhaltenen pauschalen Investitionszuweisungen des Landes Hessen (Schulbau- und allgemeine Investitionspauschale, Sonderinvestitionsprogramm) in Höhe von 13.170.905,96 € zusammen. Des Weiteren beinhaltet die Position einen Zuschuss des Bundes für das Sonderinvestitionsprogramm in Höhe 5.455.831 €. Die durch das Land Hessen gewährten Zuweisungen im Bereich der Schulbaupauschale werden, sofern diese nicht auf Ebene des Odenwaldkreises für investive Maßnahmen im Bereich der Schulverwaltung verwendet werden, an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement weitergeleitet.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz</b>	<b>--</b>	<b>32.305,00</b>

Gemäß § 37 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz erhebt der Odenwaldkreis zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger von den kreisangehörigen Gemeinden einen Zuschlag zur Kreisumlage. Dieser Zuschlag (Schulumlage) darf die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen. Durch Evaluierung der GemHVO mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ist gemäß § 41 Abs. 8 GemHVO bei höheren Erträgen aus der Erhebung der Schulumlage über die tatsächlichen Aufwendungen in Höhe des Unterschiedsbetrages in der Bilanz ein Sonderposten für die Rückzahlung von Umlagen zu bilden. Der Sonderposten ist im folgenden Haushaltsjahr ertragswirksam aufzulösen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>149.443,20</b>	<b>159.697,31</b>

Die als Spendenmittel gewährten Zuweisungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht zweckentsprechend verwandt wurden, sind ebenfalls als Sonderposten auszuweisen (Sparkasse Odenwaldkreis 159.416,69 €).

### 3. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen und Verluste, die am Bilanzstichtag bestehen, aber noch keine Verbindlichkeiten sind, weil

- deren Bestehen noch ungewiss ist,
- die Höhe der Verpflichtung nicht genau feststeht,
- der Zeitpunkt und die Fälligkeit noch nicht bekannt sind.

Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtenkatalog gemäß § 39 GemHVO gebildet worden.

Der Rückstellungsspiegel zum 31.12.2012 ist als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss beigelegt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>28.973.360,48</b>	<b>28.848.369,38</b>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen des Odenwaldkreises für Versorgungsansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen. Sie werden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG ermittelt.

Die Wertermittlung der Rückstellungen berücksichtigt sowohl die unmittelbar beim Odenwaldkreis tätigen als auch die bei seinen verbundenen Unternehmen tätigen Beamten, da Versorgungsverpflichtungen kraft Hessischem Beamtengesetz beim Dienstherrn verbleiben.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen i. S. von § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO beruhen auf vertraglichen Vereinbarungen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.890.685,92</b>	<b>2.116.460,85</b>

Für rückständige Urlaubsverpflichtungen, für die dem Personal am Bilanzstichtag zustehenden, aber noch nicht genommenen Urlaubstage, wurden auf Basis von einer Durchschnittsberechnung, in der der maßgebliche Lohnaufwand durch die Zahl der regelmäßigen Arbeitstage dividiert und mit der Zahl der offenen Urlaubstage vervielfältigt wird, Rückstellungen gebildet. In gleicher Weise wurde mit den bestehenden Überstunden sowie den für verbeamtete Beschäftigte zu führenden Lebensarbeitszeitkonten verfahren.

Des Weiteren beinhaltet diese Bilanzposition die Rückstellungen für am Bilanzstichtag anhängige Gerichtsverfahren nach § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

#### 4. Verbindlichkeiten

Zu den Verbindlichkeiten rechnen alle Leistungsverpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grund und der Höhe nach sicher entstanden sind.

Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlichen Zuordenbarkeit. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen.

In der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO anzusetzen.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</b>	<b>19.856.434,72</b>	<b>18.699.020,86</b>

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.350.294,60 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	348.724,26 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.699.020,86 €</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten die Sonderbeiträge, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von Investitionsdarlehen Abteilung B des Landes Hessen anfallen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung</b>	<b>113.709.288,82</b>	<b>133.405.941,43</b>

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung bestehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 128.800.000,00 €. Der negative Kontenstand in Höhe von 4.605.941,43 € auf dem Girokonto bei der Sparkasse Odenwaldkreis stellt einen Kontokorrentkredit dar.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen</b>	<b>1.361.499,36</b>	<b>1.311.788,29</b>

Die Bilanzposition setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Transferleistungen gegenüber dem Land Hessen, den Gemeinden sowie übrigen Bereichen (1.128.896,84 €) und Zuweisungen und Zuschüssen für diverse Fördermaßnahmen (182.891,45 €).

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>319.241,59</b>	<b>337.244,11</b>
Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>4.166.811,70</b>	<b>1.585.456,93</b>

Die Verbindlichkeiten beinhalten Zahlungsverpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie den Sondervermögen (Eigenbetriebe).

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.417.238,16</b>	<b>810.708,51</b>

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Geschäftsvorfälle ausgewiesen, die nicht den Verbindlichkeiten unter 4.1 bis 4.8 zugeordnet werden können. Hierin enthalten sind durchlaufende Gelder (297.500,00 €) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Lohnsteuer (226.951,69 €).

## 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2011 in €	Stand 31.12.2012 in €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>114.904,42</b>	<b>360.331,68</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen die bis zum Jahresende 2012 empfangenen Vorauszahlungen für Erträge in 2013.

## C. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die unter II. dargestellten Positionen der Gesamtergebnisrechnung.

Nr.	Teilergebnishaushalt/Produktbereich	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
00	Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	9.272.673 €	9.428.410 €
01	Zentrale Verwaltungsaufgaben	5.931.520 €	5.820.730 €
02	Arbeit und Soziale Sicherung	15.050.063 €	14.510.721 €
03	Schule und Jugend	11.024.010 €	11.376.408 €
04	Bauwesen	3.338.081 €	3.593.209 €
05	Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	1.694.990 €	1.786.937 €
06	Gesundheitswesen	1.010.259 €	997.867 €
07	Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	760.069 €	788.724 €
09	Amt für den ländlichen Raum	1.349.612 €	1.259.347 €
10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-24.266.393 €	-30.838.399 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>25.164.884 €</b>	<b>18.723.954 €</b>

## Erträge

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.260 €	164.570 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.221.393 €	3.259.049 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	966.439 €	946.972 €
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-251 €	865 €
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	44.843.361 €	48.645.033 €
06	Erträge aus Transferleistungen	34.288.719 €	34.628.744 €
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25.045.785 €	29.879.616 €
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.345.764 €	1.546.254 €
09	Sonstige ordentliche Erträge	391.083 €	171.173 €
21	Finanzerträge	1.050.630 €	791.744 €
27	Außerordentliche Erträge	181.155 €	147.533 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>111.507.338 €</b>	<b>120.181.553 €</b>

### Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

#### Pos. 01                      Privatrechtliche Leistungsentgelte

##### Kontengruppe 50

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Buchhaltung Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	40.589 €	33.881 €
- Personaladministration Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	63.312 €	65.093 €
- EDV-Support Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	15.000 €	15.000 €
- Betriebsmedizinischer Dienst Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	2.178 €	0 €
- Teilnehmergebühren aus Veranstaltungen und Freizeiten (z. B. Frauenbeauftragte, Odenwaldakademie, Kinder- und Jugendförderung, Erziehungsberatung)	31.938 €	24.596 €
- Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Veröffentlichungen des Kreisarchivs (z.B. Jahrbuch „Gelurt“) und sonst. Kostenerstattungen	20.243 €	26.000 €
Summe	173.260 €	164.570 €

**Pos. 02                      Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**  
**Kontengruppe 51**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (z. B. Revisionsamt, Kfz-Zulassungswesen, Führerscheinwesen, Ordnungs- und Gewerbewesen, Bauaufsicht, Gesundheitswesen, Veterinärwesen, Vollstreckungsgebühren)	2.556.386 €	2.561.089 €
- Gebühren Vermittlung Krankentransporte (Leitstelle)	597.506 €	651.990 €
- Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder	67.501 €	45.970 €
Summe	3.221.393 €	3.259.049 €

**Pos. 03                      Kostenersatzleistungen und -erstattungen**  
**Hauptkonto 548        Kostenersatzleistungen und -erstattungen**  
**Hauptkonto 549        Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Kostenerstattungen vom Bund (z. B. Erstattungen Altersteilzeitgesetz)	32.730 €	17.136 €
- Kostenerstattungen vom Land (z. B. Leitstelle, Erstattung Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe – Fachberatung und -aufsicht Kindertageseinrichtungen und Jugendheime, Zensus)	178.691 €	241.097 €
- Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. für Vollstreckungshandlungen, Gastschulbeiträge)	286.816 €	269.604 €
- Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (z. B. für Vollstreckungshandlungen)	5.402 €	4.887 €
- Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (z. B. Erstattungen für Ausbildung und versch. Dienstleistungen)	236.519 €	202.688 €
- Kostenerstattungen von privaten Unternehmen (z. B. Beteiligungen an Ausbildungsvergütungen im Rahmen von Ausbildungsverbänden)	55.175 €	34.772 €
- Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (z. B. Leitstelle, Jugendberufshilfe)	152.269 €	174.155 €
- Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen (z. B. für Ersatzvornahmen)	18.837 €	2.633 €
Summe	966.439 €	946.972 €

**Pos. 04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**  
Kontengruppe 52

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Bestandsveränderungen „Gelurt“	-251 €	865 €

**Pos. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen**  
Kontengruppe 55

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Jagdsteuer	106.629 €	103.254 €
- Erträge aus Kreisumlage	24.605.203 €	27.200.135 €
- Erträge aus Schulumlage	20.131.529 €	21.341.644 €
Summe	44.843.361 €	48.645.033 €

**Pos. 06 Erträge aus Transferleistungen**  
Hauptkonto 547 Ersatz von sozialen Leistungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz	1.135.585 €	1.430.301 €
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (Leistungen Dritter)	359.705 €	348.690 €
- Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	749.154 €	839.356 €
- Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	860.853 €	862.905 €
- Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (SGB II)	4.203.356 €	4.267.813 €
- Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II (ohne Unterkunft und Heizung) (SGB II)	17.054.327 €	17.277.222 €
- Leistungsbeteiligung Eingliederung von Arbeitssuchenden (SGB II)	7.066.110 €	6.538.281 €
- Leistungsbeteiligung Land 4. Gesetz f. moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	1.165.667 €	1.183.799 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Land (z. B. Unterhaltsvorschussgesetz)	479.714 €	439.685 €
- Rückzahlung Sozialdarlehen	327.933 €	336.544 €
- Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	879.700 €	1.074.511 €
- Erstattung Kosten u. Unterkunft Frauenhaus	6.615 €	29.637 €
Summe	34.288.719 €	34.628.744 €

<b>Pos. 07</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>
Hauptkonto 540	Erträge aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen
Hauptkonto 541	Sonstige allgemeine Finanzaufweisungen
Hauptkonto 542	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Hauptkonto 543	Schuldendiensthilfen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Schlüsselzuweisungen	14.422.323 €	18.127.060 €
- Sozialhilfelastenausgleich	885.100 €	897.400 €
- Jugendhilfelastenausgleich	833.600 €	838.200 €
- Schullastenausgleich	2.462.700 €	2.443.600 €
- Zuweisung zu den Ausgaben für Kreisstraßen	687.200 €	344.300 €
- Zuweisung für die Kommunalisierung der staatl. Verwaltung	2.635.856 €	2.638.413 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (z. B. Infrastrukturkostenhilfe ÖPNV, Sozialbudget – Anteil Land, Ganztagesangebot, Betreuungsangebot, Schule@Zukunft, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	2.731.635 €	4.136.419 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. Sozialbudget – Anteil Landeswohlfahrtsverband)	96.101 €	95.735 €
- Sonstige Zuschüsse und Spenden	231.735 €	247.233 €
- Zuschüsse für laufende Zwecke von sonst. öffentl. Bereich (Europe Direct)	25.700 €	0 €
- Zuweisung Grunderwerbsteuer	33.835 €	0 €
- Härteausgleich wg. Minderzuweisung soz. Bereich	0 €	0 €
Zuschüsse f. lfd. Zwecke von priv. Unternehmen (Klimaschutzkonzept)	0 €	111.256 €
Summe	25.045.785 €	29.879.616 €

**Pos. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

Hauptkonto 546

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis bzw. analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes zeitbezogen aufzulösen. Bei den Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens beträgt die gewöhnliche Nutzungsdauer, die der Auflösung des Sonderpostens zu Grunde gelegt wird, in der Regel fünf Jahre.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich (z. B. Schulbaupauschale, Investitionspauschale, sonst. maßnahmenbezogenen Förderungen)	1.345.764 €	1.546.254 €

**Pos. 09                      Sonstige ordentliche Erträge**  
Kontengruppe 53

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Erträge für die außerschulische Nutzung schulischer Einrichtungen	122.982 €	94.316 €
- Erträge für private Telefon-/Internetnutzung	12.644 €	15.236 €
- Nebenerträge (Veranstaltungen, Vermietung/Verpachtung)	2.634 €	2.380 €
- Erträge aus Schadensersatzleistungen	12.556 €	48 €
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	231.385 €	48.260 €
- andere sonstige betriebliche Erträge (z.B. Jugendsammelwoche)	8.882 €	10.933 €
Summe	391.083 €	171.173 €

**Pos. 21                      Finanzerträge**  
Kontengruppe 56      Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens  
Kontengruppe 57      Zinsen und ähnliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Gewinnausschüttung Sparkasse	200.000 €	200.000 €
- Zinserträge aus Darlehen an OREG und GZO	9.851 €	9.707 €
- Mahngebühren	17.183 €	15.054 €
- Erträge aus Zinsderivaten	794.210 €	539.606 €
- Erträge aus anderen Beteiligungen (z.B. OWAS)	1.500 €	1.263 €
- Bankzinsen	14.666 €	11.671 €
- Übrige sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	3.326 €	4.549 €
- Auflösung von Ansparraten u. Sonderbeiträgen	9.894 €	9.894 €
Summe	1.050.630 €	791.744 €

**Pos. 27                      Außerordentliche Erträge**  
Kontengruppe 59      Außerordentliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Erträge aus abgeschriebenem Forderungen	23.155 €	23.155 €
- Sonstige außerordentliche Erträge	158.000 €	98.902 €
- Erträge aus d. Abgang v. sonst. Anteilen an Beteiligungen	0 €	25.476 €
Summe	181.155 €	147.533 €

## Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
11	Personalaufwendungen	17.043.276 €	17.354.945 €
12	Versorgungsaufwendungen	3.093.425 €	2.900.246 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.609.949 €	24.776.935 €
14	Abschreibungen	2.635.935 €	2.232.062 €
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen	14.767.359 €	14.814.038 €
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.420.517 €	16.059.570 €
17	Transferaufwendungen	54.450.649 €	55.657.560 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.046 €	31.650 €
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.234.697 €	2.928.483 €
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.384.369 €	2.150.020 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>136.672.222 €</b>	<b>138.905.509 €</b>

### Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

#### Pos. 11 und 12 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Kontengruppe 62	Entgelte Arbeitnehmer
Kontengruppe 63	Bezüge Beamte
Kontengruppe 64	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
Kontengruppe 65	Sonstige Personalaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Entgelte für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	10.363.450 €	10.595.184 €
- Dienst- und Amtsbezüge einschl. Zulagen	4.179.421 €	4.333.840 €
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	2.136.844 €	2.185.201 €
- Beiträge zur Unfallkasse Hessen	45.611 €	46.914 €
- Beihilfen an Versorgungsempfänger	150.217 €	175.806 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse Beamte	1.489.288 €	1.509.495 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse für tarifliche Beschäftigte	900.691 €	930.139 €
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0 €	160.328 €
- Zuführung zu Beihilfenrückstellungen	553.228 €	124.478 €
- Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	142.521 €	0 €
- Beihilfen Bezüge-/Entgeltbereich	157.807 €	168.919 €
- Aufwendungen für Personaleinstellungen	10.957 €	17.433 €

- Aufwendungen für Dienstjubiläen	406 €	195 €
- Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	395 €	3.205 €
- Zuschüsse Mittagessen Bedienstete	2.301 €	1.910 €
- übrige sonstige Personalaufwendungen	3.564 €	2.145 €
Summe	20.136.701 €	20.255.191 €

<b>Pos. 13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>
Kontengruppe 60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit
Kontengruppe 61	Aufwendungen für bezogene Leistungen
Kontengruppe 67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Kontengruppe 68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung
Kontengruppe 69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Büromaterial, Druckerzeugnisse, EDV-Material, Praxis- und Laborbedarf, Arbeitsschutzmittel, Bücher, Porto und Versandkosten, Telefon- und Internetkosten, Reisekosten, Fuhrpark, Repräsentationskosten, sonst. betriebl. Aufwendungen	1.200.905 €	1.244.643 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbedarf, Geschäftsausgaben Schulbereich, sonderpädagogischer Förderbedarf; Schulbudget, Schülerbeförderung	124.315 €	126.676 €
- Aufwand ehrenamtlich Tätige	280.921 €	225.327 €
- Fremdleistungen, Honorarkosten, Instandhaltung techn. Hilfsmittel und EDV, Leiharbeitskräfte (Personalgestellung 50Plus)	911.144 €	1.416.745 €
- Mietaufwendungen und Mietnebenkosten für Verwaltungsgebäude, Schulen und Kreisstraßen	18.967.673 €	19.617.105 €
- Aufwendungen für die Nutzung anderer Sportstätten	14.941 €	32.419 €
- Leasing für Büro- und Geschäftsausstattung, Gebühren für externe Datennutzungsverfahren, Wartung und Pflege von Software	542.905 €	595.257 €
- Sachverständige, Gerichtskosten, Beratungsleistungen	124.158 €	56.381 €
- Fraktionsentschädigungen	59.766 €	69.477 €
- Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Behördenintranet, Kosten der Zwangsentstempelung von Fahrzeugen)	135.062 €	57.029 €
- Wartungskosten (Druckerkonzept), Wartungskosten EDV-Anlagen	224.591 €	217.066 €
- Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung	205.199 €	186.251 €
- Beiträge für Versicherungen	574.371 €	585.123 €
- Beiträge an Vereine und Verbände; Mitgliedsbeiträge	191.264 €	183.087 €
- Aufwendungen f. Freizeiten und Veranstaltungen	44.738 €	52.456 €

- Bankspesen	3.227 €	49.263 €
- Zuführung Rückst. Prozesskosten u. ungew. Verb.	4.759 €	29.760 €
- Einstellungen in sonst. Sonderposten		32.305 €
- Aufwendungen für Schadenersatzleistungen	10 €	565 €
Summe	23.609.949 €	24.776.935 €

**Pos. 14 Abschreibungen**  
Kontengruppe 66

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt bei der überwiegenden Zahl der Wirtschaftsgüter fünf Jahre. Das Ergebnis beinhaltet sowohl die Abschreibung für Software als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei Fördermaßnahmen wird der Zeitraum der vereinbarten Rückzahlungsverpflichtung zu Grunde gelegt. Analog werden die unter Pos. 08 dargestellten Sonderposten aufgelöst.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Abschreibungen auf UV (Wertberichtigungen auf Forderungen)	1.537.547 €	949.792 €
- Abschr. auf AV (gel. Investitionszuschüsse, Lizenzen, Soft- u. Hardware, BGA)	1.098.388 €	1.282.270 €
Summe	2.635.935 €	2.232.062 €

**Pos. 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**  
Kontengruppe 71 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen sowie besondere Finanzaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (z. B. Ausgleichsamt, überörtlicher Brandschutz)	17.810 €	16.942 €
- Zuschuss an Eigenbetrieb Akademie für lebenslanges Lernen – Volkshochschule Odenwaldkreis – (einschließlich Hessencampus)	469.100 €	453.550 €
- Erstattung Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement Winterschäden	334.700 €	0 €
- Zuschuss an Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	236.289 €	236.289 €
- Zuschuss an OREG mbH (für Geschäftsbesorgung, Regionalmanagement, Qualifizierungsoffensive, ohne ÖPNV, inkl. IGO u. Odinet GmbH)	1.490.409 €	1.557.403 €
- Zuschuss an OREG mbH für ÖPNV (Geschäftsbesorgung, Finanzierung lokaler und regionaler ÖPNV, Schülerbeförderung einschl. Sonderschulverkehr)	8.648.431 €	8.951.569 €
- Zuschuss an Odenwald-Tourismus GmbH	135.000 €	200.000 €

- Zuschuss Brenergo GmbH	155.289 €	0 €
- Zuschuss an Odenwald-Intranet GmbH	100.000 €	100.000 €
- Sonst. Zuschüsse f.lfd. Zwecke an Tochtergesellschaft./verbundene Unternehmen	19.852 €	16.011 €
- Umlage Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	62.886 €	61.175 €
- Umlage Zweckverband Odenwaldhallenbad	123.520 €	123.520 €
- Zuschuss zur Frühförderung an Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	390.963 €	396.728 €
- Sonstige Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Projekt 50+)	0 €	0 €
- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (z. B. Sozialbudget, Schulsozialarbeit, freie Träger der Jugendhilfe, Freizeitmaßnahmen von Vereinen, Vereins- und Sportförderung etc.)	696.903 €	660.170 €
- Zuschüsse f.lfd. Zwecke an priv. Unternehmen (z.B. Förderung familienentlastender Dienst)	61.165 €	63.265 €
- Sonst. Zuschüsse f.lfd. Zwecke	3.000 €	0 €
- Förderung Ganztags- und Betreuungsangebot an Schulen	591.403 €	684.488 €
- Gastschulbeiträge	451.397 €	473.228 €
- Tierkörperbeseitigung	34.917 €	25.536 €
- Sonstige Erstattungen (z. B. an DRK für Leitstelle, Wahlen)	646.157 €	688.781 €
- Erstattung BSO – Selbständige berufliche Schule	88.250 €	95.000 €
- Sonstige Erstattungen an verb. Unternehmen	9.918 €	10.383 €
Summe	14.767.359 €	14.814.038 €

**Pos. 16                      Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen**  
**Kontengruppe 73        lichen Umlageverpflichtungen**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Krankenhausumlage	1.327.542 €	1.344.021 €
- Altlastenfinanzierungsumlage	15.993 €	15.889 €
- Umlage an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	13.713.972 €	14.110.188 €
- Umlage an den hess. Verwaltungsschulverband	6.445 €	6.354 €
- Umlage Zinsdienst Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	356.565 €	583.118 €
Summe	15.420.517 €	16.059.570 €

**Pos. 17                      Transferaufwendungen**  
**Kontengruppe 72      Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Leistungen an Berechtigte nach dem Unterhalts- vorschussgesetz (UVG)	712.350 €	664.882 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB XII	8.635.480 €	9.374.724 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB II	34.709.089 €	34.396.840 €
- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen	9.728.915 €	10.513.762 €
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsge- setz an natürliche Personen	176.273 €	179.688 €
- Sonstige Soziale Erstattungen	471.927 €	512.462 €
- Aufwendungen Krankenversicherung allg.	14.024 €	10.251 €
- Aufwend. f. Ehrungen, Preisgelder u. Stipendien	2.591 €	4.951 €
Summe	54.450.649 €	55.657.560 €

**Pos. 18                      Sonstige ordentliche Aufwendungen**  
**Kontengruppe 70      Betriebliche Steuern**  
**Kontengruppe 74      Steuern vom Einkommen und Ertrag**  
**Kontengruppe 76      Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste  
aus entsprechenden Abgängen**

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Kapitalertragsteuer aus Dividende Sparkasse	32.046 €	3.650 €

**Pos. 22                      Zinsen und ähnliche Aufwendungen**  
**Kontengruppe 77**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Zinsen für Investitionskredite	188.012 €	196.975 €
- Zinsen für Kassenkredite	1.206.165 €	639.026 €
- Aufwendungen für Zinsderivate	1.814.366 €	2.079.330 €
- Bankzinsen	14.658 €	899 €
- Auflösung v. Ansparraten u. Sonderbeiträgen	9.894 €	9.894 €
- Sonst. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	1.602 €	2.359 €
Summe	3.234.697 €	2.928.483 €

**Pos. 22                      Außerordentliche Aufwendungen**  
Kontengruppe 79

Bezeichnung	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2012
- Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.384.321 €	2.149.986 €
- Periodenfremde u. sonst. außerordentl. Aufwend.	48 €	34 €
Summe	2.384.369 €	2.150.020 €

**D. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtfinanzzrechnung**

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung kann gem. § 47 GemHVO in der direkten oder in der indirekten Form dargestellt werden. Der Odenwaldkreis stellt die Finanzrechnung nach der direkten Methode dar.

Die Finanzrechnung betrachtet insbesondere

- den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit sowie
- den Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode wird der Finanzmittelfluss zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Der Odenwaldkreis hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 einen Finanzmittelbestand in Höhe von -6.949,48 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt -4.478.715,32 €. Hierdurch vermindert sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2012 auf -4.485.664,80 €.

## E. Sonstige Angaben

### a) Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe des Odenwaldkreises sind gemäß § 8 HKO der Kreistag und der Kreisausschuss.

#### 1.) Kreistag

Oberstes Organ des Odenwaldkreises ist der Kreistag. Der Kreistag beschließt über die wichtigen Angelegenheiten des Kreises und überwacht die gesamte Verwaltung.

Die Zahl der Abgeordneten im Kreistag des Odenwaldkreises beträgt nach § 25 HKO 51 Mitglieder. Diese verteilen sich zum Stichtag 31.12.2012 wie folgt:

Fraktion	Anzahl der Sitze
SPD	17
CDU	13
ÜWG	9
Bündnis 90/Die Grünen	7
FDP	2
Die Linke	2
Die Republikaner	1
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>

Zum 01. Januar 2012 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreistag des Odenwaldkreises an (Kommunalwahl am 27.03.2011):

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1 Bauch-Grünwald, Martin  | 27 Lannert, Judith           |
| 2 Bockstedte, Michaela  | 28 Lewold, Sandra            |
| 3 Böhm, Franziska   | 29 Löll, Elke                |
| 4 Bosse, Peter  | 30 Löw, Renate               |
| 5 Bühler-Kowarsch, Elisabeth                                      | 31 Müller, Dieter            |
| 6 Buschmann, Harald   | 32 Olt, Uwe                  |
| 7 Eckert, Patrick   | 33 Paul, Michael             |
| 8 Engels, Eric  | 34 Petersik, Erich           |
| 9 Ertl, Manfred   | 35 Promny, Moritz            |
| 10 Fahl, Christian  | 36 Raab, Georg               |
| 11 Giebenhain, Raoul  | 37 Rebscher, Heinz           |
| 12 Glemser, Dorothee  | 38 Röchner, Franz            |
| 13 Großmann, Rüdiger  | 39 Ruhr, Reinhold            |
| 14 Hegny, Albrecht  | 40 Schindler, Tassilo        |
| 15 Heldmann, Eva  | 41 Schley, Katja             |
| 16 Hermann-Winter, Annette  | 42 Schnellbacher, Georg      |
| 17 Heusel, Elke   | 43 Seiler, Hedwig            |
| 18 Hofmann-Protze, Edmund   | 44 Siefert, Herbert          |
| 19 Holschuh, Rüdiger (Kreistagsvorsitzender)                      | 45 Stämmler, Reinhold        |
| 20 Hopfner-Heckmann, Gabriele                                     | 46 Stosiek, Hans-Georg       |
| 21 Ihrig, Otto  | 47 Trumpfheller, Klaus-Peter |
| 22 Ihrig, Thomas  | 48 Verst, Günter             |
| 23 Karatiken, Süreyya   | 49 Walther, Joachim          |
| 24 Katzenmeier, Werner (bis April 2012; dann<br>Eichner, Joachim) | 50 Weidmann, Achim           |
| 25 Kredel, Willi  | 51 Zips, Dr. Arno            |
| 26 Külper, Gisela   |                              |

## 2.) Kreisausschuss

Der Kreisausschuss besorgt die laufende Verwaltung. Der Kreisausschuss setzt sich aus dem Landrat, dem Ersten Kreisbeigeordneten und 10 weiteren Mitgliedern zusammen.

Zum 01. Januar 2012 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreisausschuss an:

1	Kübler, Dietrich	Landrat
2	Grobeis, Oliver	Erster Kreisbeigeordneter
3	Blitz, Detlev	
4	Gänssle, Michael	
5	Grantl, Wolfgang	
6	Heckmann, Brigitte	
7	Kredel, Sonja	
8	Resch, Anni	
9	Reuter, Dr. Michael	
10	Schmauß, Monika	
11	Vetter, Michael	
12	Weyrauch, Christa	

### **b) Anzahl der Bediensteten**

Zum Stichtag 31.12.2012 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- und Arbeitsverhältnis zum Odenwaldkreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

Beamte	107
Beschäftigte	352
<b>Insgesamt</b>	<b>459</b>

### **c) Finanzielle Verpflichtungen und Risiken**

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO sind Sachverhalte, aus denen sich in der Zukunft finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Nachfolgend sind die wesentlichen finanziellen jährlichen Verpflichtungen aus Verträgen angeführt:

	<b>Betrag in €</b>
Versicherungen	591.376,79
Mitgliedschaften	197.105,84
Leasing-/Wartungsverträge	455.360,52
Gebühren	209.501,81
Miet- und Pachtverträge	13.685.473,64

Aufgrund der Verpflichtung zur Verlustübernahme für die Eigenbetriebe des Odenwaldkreises und der aktivierten Beteiligungen bestehen finanzielle Risiken in nicht vorhersehbarer Höhe.

Zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitions- und Kassenkrediten werden im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements Derivatgeschäfte abgeschlossen. Derivate sind schwebende Geschäfte und damit grundsätzlich nicht bilanzierungsfähig.

Zum Bilanzstichtag bestehen nachfolgende Derivate:

<b>Bezeichnung des Derivatgeschäfts</b>	<b>Nominalwert in €</b>	<b>Marktwert zum Bilanzstichtag in €</b>
Payer-Swap Kassenkredit	5.000.000,00	-371.166,66
Payer-Swap Kassenkredit	5.000.000,00	-99.260,44
Payer-Swap Kassenkredit	7.000.000,00	-134.900,74
Payer-Swap Kassenkredit	45.000.000,00	6.317.878,60
Payer-Swap Darlehen	983.223,95	95.009,09
Payer-Swap Darlehen	983.223,95	-213.491,95
Receiver-Swaption Darlehen	1.688.993,15	-374.464,38
Receiver-Swaption Darlehen	912.515,48	-9.750,28

Die Bewertung basiert auf den durch das betreffende Kreditinstitut ermittelten Marktwerten zum Bilanzstichtag 31.12.2012, die keine Verbindlichkeiten für den Odenwaldkreis darstellen.

### d) Fremde Mittel

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO ist die nachfolgende Übersicht über die fremden Finanzmittel zum Bilanzstichtag zu erstellen:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
4861000	Abwicklung Kinderbetreuungsfinanzierung	297.500,00
4861032	Abwicklung Gelder Katastrophenschutz	1.206,00
4863303	Abwicklung BAFÖG	500,00
4863305	Abwicklung Jugendgerichtshilfe	808,65
4863306	Bußgelder f. d. Aufgabenbereich sexueller Missbrauch	500,00
4865401	Abwicklung Prüfungsgebühren Jägerprüfung	261,66
<b>Summe</b>		<b>300.776,31</b>

### e) Treuhandverpflichtungen

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO sind Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, im Anhang anzugeben.

Bei der Treuhandverpflichtung handelt es sich um den vom Odenwaldkreis treuhänderisch für den Kreis Darmstadt-Dieburg übernommenen und gehaltenen Anteil am Stammkapital an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH in Höhe von 127.822,97 €.

### f) Bürgschaften

	Stand 31.12.2011 in €
<b>Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen</b>	<b>26.291.346,23</b>

#### 1.) Zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Im Zuge der Umwandlung der bisherigen Eigenbetriebe Kreiskrankenhaus Erbach und Altteneinrichtungen des Odenwaldkreises in die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH sind die in zurückliegender Zeit für verschiedene Investitionsmaßnahmen auf- bzw. übernommenen Kredite im Jahr 2001 auf die neue Gesellschaft übertragen worden. Um die bisherigen Kommunalkreditkonditionen bei den verzinslichen Darlehen beibehalten zu können, hat der Kreistag des Odenwaldkreises in seiner Sitzung am 16. Dezember 2002 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH für bestehende Kreditverpflichtungen beschlossen.

Darüber hinaus hat der Kreistag in seiner Sitzung am 7. November 2005 die ursprüngliche Bürgschaftssumme von 3.000.000 € für Kassenkredite auf 5.000.000 € erhöht, da der Kassenkreditrahmen zur Sicherung der Liquidität angepasst werden musste.

Ferner hat der Kreistag in seiner Sitzung am 8. September 2008 der Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt 5.500.000 € für die Restfinanzierung der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes am Kreiskrankenhaus Erbach“ beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 8. Oktober 2008 erteilt.

Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 26. Mai 2009 wurde die Bürgschaftssumme für Kassenkredite von 5.000.000 € auf 8.000.000 € erhöht.

Für die durch die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH erfolgte Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.575.000 € zur Finanzierung von investiven Maßnahmen im Bereich der Einrichtung einer Kantine und der Erweiterung des Parkraumes hat der Kreistag in seiner Sitzung am 02. November 2009 die Übernahme einer Bürgschaft beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 4. Januar 2010 erteilt.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes und Aufstockung am Kreiskrankenhaus, 2. Bauabschnitt“ hat der Kreistag in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.550.000 € beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 21. Februar 2011 erteilt.

Zum 31.12.2012 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH 24.082.662,05 €.

## 2.) Zugunsten der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Der Kreistag des Odenwaldkreises hat in seinen Sitzungen am 5. Mai 2003 und am 15. November 2004 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der OREG mbH zum Erwerb sowie weitergehender Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen der posteigenen Liegenschaft in Erbach, Michelstädter Straße 6, beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 14. November 2003 bzw. 21. April 2005 erteilt.

Des Weiteren hat der Kreistag in seiner Sitzung am 22. Juni 2009 die Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von 950.000 € für Investitionsvorhaben zur Entwicklung des „Parks für grüne Technologien“ auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots Hainhaus beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 19. November 2010 erteilt.

Am 12. Dezember 2011 hat der Kreistag die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 307.750 € zugunsten der Windpark Hainhaus GmbH & Co. KG für die Errichtung eines Windkrafttrades beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 02. Mai 2012 über die tatsächlich mit den Banken vereinbarte Bürgschaftssumme in Höhe von 303.724,80 € erteilt.

Zum 31.12.2012 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH 2.208.684,18 €.

## g) Übernahme von Haushaltsresten

Im Rahmen des Haushaltplanes wurden alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Budgets gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO für übertragbar erklärt. Tatsächlich wurde von dieser Regelung kein Gebrauch gemacht. Die Haushaltsansätze in Folgejahren werden jedes Jahr neu entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf gebildet.

Die gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 geplanten und nicht durchgeführten Investitionen belaufen sich insgesamt auf 2.113.440,53 € und werden kraft Gesetz für übertragbar erklärt. Die Zusammensetzung ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

- schulbezogene Investitionen (gegenseitige Deckungsfähigkeit)	733.921,27 €
- Investitionen Datenverarbeitung und Geschäftsausstattung (gegenseitige Deckungsfähigkeit auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts)	1.159.045,00 €
- Sonstige Investitionen:	
001051 Investitionsförderprogramm	50.000,00 €
011050 Zuschüsse Sportgeräte u. Sportanlagen	90.474,26 €
051041 Zuschüsse für Investitionen im Feuerwehrbereich	80.000,00 €
Gesamt	2.113.440,53 €

## Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zum Jahresabschluss sind folgende Übersichten beigefügt:

- **Anlagenspiegel**
- **Rückstellungsspiegel**
- **Verbindlichkeitspiegel**

## **Anlagenpiegel**

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens  
(§ 52 Abs. 1 GemHVO)**

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)**  
**- 1.000 EUR -**

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	538	82			620	-328	-72			-400	220	209
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.349	113			19.463	-726	-665			-1.391	18.072	18.624
1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände												
<b>Summe 1.</b>	19.887	195			20.083	-1.054	-737			-1.791	18.292	18.833
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken												
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27				27						27	27
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung												
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.671	619			5.290	-2.537	-545			-3.082	2.208	2.134
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
<b>Summe 2.</b>	4.698	619			5.317	-2.537	-545			-3.082	2.235	2.161
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	112.121	5			112.126	-2.097	-2.150			-4.247	107.879	110.024
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	826	-41			785						785	826
3.3 Beteiligungen	311				311	-287				-287	24	24
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht												
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	384	51			435						435	384
3.6 Sonstige Finanzanlagen	64				64						64	64
<b>Summe 3.</b>	113.706	15			113.721	-2.384	-2.150			-4.534	109.187	111.322
<b>Gesamtsumme (1. bis 3.)</b>	138.291	829			139.121	-5.975	-3.432			-9.407	129.714	132.316

## Rückstellungsspiegel

### Übersicht über den Stand der Rückstellungen (§ 52 Abs. 3 GemHVO)

Art	Stand zum 01.01.2012	+ Zuführungen / - Auflösungen in 2012	Stand zum 31.12.2012
<b>Rückstellungen</b>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	22.724.279	+160.328	22.884.607
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	5.321.526	+124.478	5.446.004
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	927.555	-409.797	517.758
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen			
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	128.986	+14.089	143.075
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen	1.761.700	+211.686	1.973.386
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>30.864.046</b>	<b>+100.784</b>	<b>30.964.830</b>

**Verbindlichkeitspiegel**  
**Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten**  
**(§ 52 Abs. 2 GemHVO)**

Pos.	Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn 2012	Stand zum Ende 2012	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	19.856.434,72 €	18.699.020,86 €	666.421,73 €	5.723.822,55 €	12.308.776,58 €
4.2.1	davon gegenüber Kreditinstituten	19.469.700,32 €	18.350.294,60 €	628.413,59 €	5.582.015,87 €	12.139.865,14 €
4.2.2	davon gegenüber öffentlichen Kreditgebern	386.734,40 €	348.726,26 €	38.008,14 €	141.806,68 €	168.911,44 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	113.709.288,82 €	133.405.941,43 €	133.405.941,43 €		
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen	1.361.499,36 €	1.311.788,29 €	1.311.788,29 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.241,59 €	337.244,11 €	337.244,11 €		
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	4.166.811,70 €	1.585.456,93 €	1.585.456,93 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	1.417.238,16 €	810.708,51 €	810.708,51 €		
	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>140.830.514,35 €</b>	<b>156.150.160,13 €</b>	<b>138.117.561,00 €</b>	<b>5.723.822,55 €</b>	<b>12.308.776,58 €</b>

## **F. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen**

**Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-605,74	505,74
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-273.603,33	-225.000,00	-255.987,50	30.987,50
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-11.172,08		-8.803,38	8.803,38
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.244.132,10	-1.244.600,00	-1.244.359,07	-240,93
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-8.767,00		-8.767,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-33.208,41	33.208,41
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-1.528.907,51</b>	<b>-1.478.467,00</b>	<b>-1.542.964,10</b>	<b>64.497,10</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	875.894,57	920.033,00	960.649,23	-40.616,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	210.815,71	124.852,00	223.159,82	-98.307,82
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	401.668,44	422.653,00	396.671,20	25.981,80
14	66	Abschreibungen	11.004,87	30.017,00	9.464,28	20.552,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.096.948,33	7.586.188,00	7.401.379,31	184.808,69
17	72	Transferaufwendungen	233,15	555,00	177,02	377,98
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.045,63		31.650,00	-31.650,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>8.628.610,70</b>	<b>9.084.298,00</b>	<b>9.023.150,86</b>	<b>61.147,14</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>7.099.703,19</b>	<b>7.605.831,00</b>	<b>7.480.186,76</b>	<b>125.644,24</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-211.351,37	-151.000,00	-201.762,63	50.762,63
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-211.351,37</b>	<b>-151.000,00</b>	<b>-201.762,63</b>	<b>50.762,63</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>6.888.351,82</b>	<b>7.454.831,00</b>	<b>7.278.424,13</b>	<b>176.406,87</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.384.321,02		2.149.986,16	-2.149.986,16
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>2.384.321,02</b>		<b>2.149.986,16</b>	<b>-2.149.986,16</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>9.272.672,84</b>	<b>7.454.831,00</b>	<b>9.428.410,29</b>	<b>-1.973.579,29</b>
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-65.090,00	-766.580,00	-27.025,00	-739.555,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	966,33	137.934,00	1.805,34	136.128,66
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-64.123,67</b>	<b>-628.646,00</b>	<b>-25.219,66</b>	<b>-603.426,34</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.208.549,17</b>	<b>6.826.185,00</b>	<b>9.403.190,63</b>	<b>-2.577.005,63</b>

**Erläuterung Teilergebnisrechnung**

**Produktbereich 00 Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**

Zu Position-Nr. 26: Außerordentliche Aufwendungen

Die im Haushaltsansatz nicht geplanten außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.149.986,16 € betreffen die Abwertung des Finanzanlagevermögens aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung:

- Eigenbetrieb Akademie für lebenslanges Lernen - VHS	211.759,09 €
- BAW Odenwaldkreis GmbH	724.822,83 €
- Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	1.213.404,24 €

Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-136.798,67	-178.020,00	-135.093,25	-42.926,75
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-124.366,82	-90.200,00	-134.826,63	44.626,63
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-432.037,29	-222.562,00	-455.603,37	233.041,37
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	250,76		-865,48	865,48
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-188.127,67	-180.000,00	-216.482,11	36.482,11
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-10.000,00	-162.924,00	-11.575,42	-151.348,58
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-177.785,40	-12.230,00	-15.054,79	2.824,79
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-1.068.865,09</b>	<b>-845.936,00</b>	<b>-969.501,05</b>	<b>123.565,05</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.955.997,44	3.249.254,76	3.008.695,82	240.558,94
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.189.545,99	1.709.984,30	937.282,61	772.701,69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.566.184,75	3.042.102,00	2.527.033,53	515.068,47
14	66	Abschreibungen	195.683,54	170.924,00	196.228,46	-25.304,46
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	98.434,91	165.000,00	134.582,63	30.417,37
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.445,51	6.500,00	6.353,55	146,45
17	72	Transferaufwendungen	1.186,67	2.650,00	2.166,59	483,41
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>7.013.478,81</b>	<b>8.346.415,06</b>	<b>6.812.343,19</b>	<b>1.534.071,87</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>5.944.613,72</b>	<b>7.500.479,06</b>	<b>5.842.842,14</b>	<b>1.657.636,92</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-86,97		-103,17	103,17
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-86,97</b>		<b>-103,17</b>	<b>103,17</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>5.944.526,75</b>	<b>7.500.479,06</b>	<b>5.842.738,97</b>	<b>1.657.740,09</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-13.033,62		-22.020,72	22.020,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	26,65		11,85	-11,85
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-13.006,97</b>		<b>-22.008,87</b>	<b>22.008,87</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>5.931.519,78</b>	<b>7.500.479,06</b>	<b>5.820.730,10</b>	<b>1.679.748,96</b>
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.344,30	-4.735.318,00	-1.588,58	-4.733.729,42
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	20.016,80	598.315,00	14.035,16	584.279,84
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>18.672,50</b>	<b>-4.137.003,00</b>	<b>12.446,58</b>	<b>-4.149.449,58</b>

## Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2012

32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	5.950.192,28	3.363.476,06	5.833.176,68	-2.469.700,62
----	--	--------------	--------------	--------------	---------------

**Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.641,21	-6.500,00	-3.444,24	-3.055,76
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-6.582,58	-2.500,00	-4.743,11	2.243,11
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-31.697.643,87	-31.729.700,00	-31.885.005,52	155.305,52
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.923.629,14	-3.680.300,00	-3.007.451,77	-672.848,23
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-13.701,00		-13.701,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-12.555,92	-5.000,00		-5.000,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-33.644.052,72</b>	<b>-35.437.701,00</b>	<b>-34.900.644,64</b>	<b>-537.056,36</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.180.269,63	3.546.414,00	3.304.264,84	242.149,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	612.291,86	410.824,00	613.249,20	-202.425,20
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	680.253,58	830.924,00	687.053,86	143.870,14
14	66	Abschreibungen	209.774,23	13.701,00	251.271,62	-237.570,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	513.113,38	723.535,00	564.317,64	159.217,36
17	72	Transferaufwendungen	43.616.083,20	43.941.550,00	44.062.590,01	-121.040,01
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>48.811.785,88</b>	<b>49.466.948,00</b>	<b>49.482.747,17</b>	<b>-15.799,17</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>15.167.733,16</b>	<b>14.029.247,00</b>	<b>14.582.102,53</b>	<b>-552.855,53</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>15.167.733,16</b>	<b>14.029.247,00</b>	<b>14.582.102,53</b>	<b>-552.855,53</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-117.680,15		-71.396,39	71.396,39
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	9,89		14,62	-14,62
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-117.670,26</b>		<b>-71.381,77</b>	<b>71.381,77</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>15.050.062,90</b>	<b>14.029.247,00</b>	<b>14.510.720,76</b>	<b>-481.473,76</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	40.480,00	1.281.583,00	8.980,08	1.272.602,92
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>40.480,00</b>	<b>1.281.583,00</b>	<b>8.980,08</b>	<b>1.272.602,92</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>15.090.542,90</b>	<b>15.310.830,00</b>	<b>14.519.700,84</b>	<b>791.129,16</b>

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 02 Arbeit und Soziale Sicherung**

#### Zu Position-Nr. 07: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Das tatsächliche Ergebnis der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke unterschreitet den Ansatz des Haushaltsjahres 2012 um 672.848,23 €.

Der im Haushaltsansatz angesetzte Mittelabruf in den arbeitsmarktpolitischen Budgets des Landes im Produktbereich 0210 konnte nicht vollständig realisiert werden (50.000 €). Im Produktbereich 0220 reduzierten sich die Erträge aus dem Sozialhilfelausgleich des Landes (330.000 €) und der Weiterleitung der Kostenbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch das Land (290.000 €) aufgrund geringerer Aufwendungen bei den Transferleistungen.

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.254,23	-39.400,00	-28.791,79	-10.608,21
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.800,00		-1.800,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-347.136,19	-376.950,00	-331.728,81	-45.221,19
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-20.131.529,00	-21.341.644,00	-21.341.644,00	
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.591.075,23	-1.849.710,00	-2.743.738,55	894.028,55
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.870.839,89	-4.242.240,00	-4.169.659,98	-72.580,02
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-828.084,49	-454.939,00	-1.066.398,89	611.459,89
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-189.207,01	-105.310,00	-104.241,87	-1.068,13
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-27.993.326,04</b>	<b>-28.411.993,00</b>	<b>-29.786.203,89</b>	<b>1.374.210,89</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.760.081,40	3.749.610,00	3.879.657,76	-130.047,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	328.159,66	307.985,00	344.001,82	-36.016,82
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.378.455,31	17.817.838,00	17.337.045,44	480.792,56
14	66	Abschreibungen	1.476.008,36	465.873,00	1.545.111,00	-1.079.238,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.950.160,51	6.070.490,00	6.008.114,59	62.375,41
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	356.564,96	583.119,00	583.118,15	0,85
17	72	Transferaufwendungen	10.772.631,63	10.585.585,00	11.490.859,12	-905.274,12
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>39.022.061,83</b>	<b>39.580.500,00</b>	<b>41.187.907,88</b>	<b>-1.607.407,88</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>11.028.735,79</b>	<b>11.168.507,00</b>	<b>11.401.703,99</b>	<b>-233.196,99</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-151,71	-200,00		-200,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen			1.406,36	-1.406,36
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-151,71</b>	<b>-200,00</b>	<b>1.406,36</b>	<b>-1.606,36</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>11.028.584,08</b>	<b>11.168.307,00</b>	<b>11.403.110,35</b>	<b>-234.803,35</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.574,11		-26.702,82	26.702,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,03			
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-4.574,08</b>		<b>-26.702,82</b>	<b>26.702,82</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>11.024.010,00</b>	<b>11.168.307,00</b>	<b>11.376.407,53</b>	<b>-208.100,53</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	4.547,17	1.268.381,00	2.861,99	1.265.519,01

## Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2012

31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.547,17	1.268.381,00	2.861,99	1.265.519,01
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	11.028.557,17	12.436.688,00	11.379.269,52	1.057.418,48

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 03 Schule und Jugend**

#### Zu Position-Nr. 06: Erträge aus Transferleistungen

Die Position betrifft ausschließlich den Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis in Höhe von 552.067 € beruht auf der Ansatzplanung eines saldierten Ergebnisses zwischen für das Haushaltsjahr erwarteten Transferleistungen und hierauf vorzunehmenden Wertberichtigungen (siehe Pos. 14). Die verbleibende Differenz erklärt sich aus den deutlich höheren Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger aufgrund einer Änderung der örtlichen Zuständigkeit durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts.

#### Zu Position-Nr. 14: Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten neben der Wertminderung von abnutzbaren Wirtschaftsgütern die Einzelwertberichtigung von am Bilanzstichtag vorhandenen Forderungen der Unterhaltsvorschusskasse der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Die in 2012 vorzunehmenden Einzelwertberichtigungen belaufen sich auf 552.067 €, die nicht unter Pos. 14 im Ansatz geplant waren (siehe Erläuterung zu Pos. 06).

#### Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die unter Pos. 17 dargestellte Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis in Höhe von 905.274,12 € resultiert in Höhe von 904.242,14 € aus dem Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Die Ansätze der kostenintensiven stationären Maßnahmen für 2012 bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (KTr 36343001) und besonders für die Heimerziehung (KTr 36338001) waren zu niedrig kalkuliert, da eine in diesem Bereich eingetretene Fallzahlsteigerung Ende 2011 hier keine Berücksichtigung mehr finden konnte. Somit ergab sich für 2012 zum einen durch die – erst im Nachhinein erkennbar - zu niedrig angesetzte Kalkulation und zum anderen durch die in 2012 tatsächlich vorhandenen und laufenden Mehrfälle (im Vergleich zu 2011) eine deutliche Steigerung der Ausgaben um 640.101 € (KT 36338001) und 276.340 € (KT 36343001).

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-632.662,56	-461.500,00	-616.949,57	155.449,57
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-18.336,96	-20.000,00	-1.000,00	-19.000,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-694.200,00	-350.000,00	-344.300,00	-5.700,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-12.746,00		-12.746,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-1.345.199,52</b>	<b>-844.246,00</b>	<b>-962.249,57</b>	<b>118.003,57</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.345.196,20	1.371.606,39	1.402.595,36	-30.988,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	118.983,92	106.178,00	127.696,36	-21.518,36
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.789.617,25	2.813.853,00	2.871.773,08	-57.920,08
14	66	Abschreibungen	16.359,09	12.746,00	48.020,86	-35.274,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	378.190,73	55.000,00	5.900,00	49.100,00
17	72	Transferaufwendungen	60.514,30	115.000,00	100.267,40	14.732,60
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>4.708.861,49</b>	<b>4.474.383,39</b>	<b>4.556.253,06</b>	<b>-81.869,67</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>3.363.661,97</b>	<b>3.630.137,39</b>	<b>3.594.003,49</b>	<b>36.133,90</b>
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	29,51		149,76	-149,76
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>29,51</b>		<b>149,76</b>	<b>-149,76</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>3.363.691,48</b>	<b>3.630.137,39</b>	<b>3.594.153,25</b>	<b>35.984,14</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-25.615,88		-945,90	945,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4,97		1,70	-1,70
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-25.610,91</b>		<b>-944,20</b>	<b>944,20</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>3.338.080,57</b>	<b>3.630.137,39</b>	<b>3.593.209,05</b>	<b>36.928,34</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	131,92	380.537,00	89,34	380.447,66
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>131,92</b>	<b>380.537,00</b>	<b>89,34</b>	<b>380.447,66</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>3.338.212,49</b>	<b>4.010.674,39</b>	<b>3.593.298,39</b>	<b>417.376,00</b>

**Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29,00			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.842.545,01	-1.639.250,00	-1.932.998,87	293.748,87
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-136.627,45	-119.500,00	-134.456,71	14.956,71
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-27.584,00	-15.000,00	-15.889,00	889,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-3.680,00	-37.865,00	-3.680,00	-34.185,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-639,00	-225,00	-614,40	389,40
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-2.011.104,46</b>	<b>-1.811.840,00</b>	<b>-2.087.638,98</b>	<b>275.798,98</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.212.315,77	2.221.375,00	2.289.131,41	-67.756,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	347.328,72	190.394,00	358.349,17	-167.955,17
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	486.410,46	576.269,00	565.371,96	10.897,04
14	66	Abschreibungen	66.592,40	38.643,00	83.200,70	-44.557,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	597.016,20	601.450,00	584.662,45	16.787,55
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.993,00	15.000,00	15.889,00	-889,00
17	72	Transferaufwendungen			1.500,00	-1.500,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>3.725.656,55</b>	<b>3.643.131,00</b>	<b>3.898.104,69</b>	<b>-254.973,69</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.714.552,09</b>	<b>1.831.291,00</b>	<b>1.810.465,71</b>	<b>20.825,29</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.714.552,09</b>	<b>1.831.291,00</b>	<b>1.810.465,71</b>	<b>20.825,29</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-19.567,20		-23.534,76	23.534,76
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5,47		5,97	-5,97
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-19.561,73</b>		<b>-23.528,79</b>	<b>23.528,79</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.694.990,36</b>	<b>1.831.291,00</b>	<b>1.786.936,92</b>	<b>44.354,08</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	292,08	897.651,00	572,59	897.078,41
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>292,08</b>	<b>897.651,00</b>	<b>572,59</b>	<b>897.078,41</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>1.695.282,44</b>	<b>2.728.942,00</b>	<b>1.787.509,51</b>	<b>941.432,49</b>

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.177,92	-50,00	-79,50	29,50
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.277,01	-106.050,00	-104.688,13	-1.361,87
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-12.701,49	-8.500,00	-8.558,53	58,53
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-5.257,40	-5.000,00	-4.745,50	-254,50
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-4.578,00		-4.578,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-109,65	-750,00	-71,25	-678,75
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-124.523,47</b>	<b>-124.928,00</b>	<b>-118.142,91</b>	<b>-6.785,09</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	876.796,75	855.748,00	855.953,64	-205,64
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	98.057,87	72.676,00	95.146,86	-22.470,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.836,73	68.331,00	78.799,53	-10.468,53
14	66	Abschreibungen	5.623,71	6.551,00	5.083,68	1.467,32
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	78.895,00	78.900,00	78.895,00	5,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.133.210,06</b>	<b>1.082.206,00</b>	<b>1.113.878,71</b>	<b>-31.672,71</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.008.686,59</b>	<b>957.278,00</b>	<b>995.735,80</b>	<b>-38.457,80</b>
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.572,50		2.206,74	-2.206,74
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>1.572,50</b>		<b>2.206,74</b>	<b>-2.206,74</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.010.259,09</b>	<b>957.278,00</b>	<b>997.942,54</b>	<b>-40.664,54</b>
25	59	Außerordentliche Erträge			-75,56	75,56
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-75,56</b>	<b>75,56</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.010.259,09</b>	<b>957.278,00</b>	<b>997.866,98</b>	<b>-40.588,98</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		354.331,00	230,00	354.101,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>354.331,00</b>	<b>230,00</b>	<b>354.101,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>1.010.259,09</b>	<b>1.311.609,00</b>	<b>998.096,98</b>	<b>313.512,02</b>

**Produktbereich - 07 - Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-238.679,92	-187.600,00	-210.052,41	22.452,41
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-122,93	-2.100,00		-2.100,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-4.295,00		-4.295,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.040,00	-2.040,00	-2.040,00	
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-240.842,85</b>	<b>-196.035,00</b>	<b>-212.092,41</b>	<b>16.057,41</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	805.886,15	811.090,68	821.158,47	-10.067,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	51.638,94	26.462,00	61.890,21	-35.428,21
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.221,36	120.475,00	88.598,93	31.876,07
14	66	Abschreibungen	6.289,71	4.295,00	4.948,95	-653,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	34.917,22	46.200,00	25.536,32	20.663,68
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.000.953,38</b>	<b>1.008.522,68</b>	<b>1.002.132,88</b>	<b>6.389,80</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>760.110,53</b>	<b>812.487,68</b>	<b>790.040,47</b>	<b>22.447,21</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>760.110,53</b>	<b>812.487,68</b>	<b>790.040,47</b>	<b>22.447,21</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-41,55		-1.316,24	1.316,24
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,05			
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-41,50</b>		<b>-1.316,24</b>	<b>1.316,24</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>760.069,03</b>	<b>812.487,68</b>	<b>788.724,23</b>	<b>23.763,45</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		186.038,00		186.038,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>186.038,00</b>		<b>186.038,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>760.069,03</b>	<b>998.525,68</b>	<b>788.724,23</b>	<b>209.801,45</b>

Produktbereich - 09 - Amt für den ländlichen Raum

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-355,39		-40,00	40,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.721,80	-46.750,00	-2.077,90	-44.672,10
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			-111.255,89	111.255,89
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-4.493,00		-4.493,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-2.077,19</b>	<b>-51.243,00</b>	<b>-113.373,79</b>	<b>62.130,79</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.070.122,69	1.071.563,40	1.030.949,91	40.613,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	136.602,06	37.626,00	139.469,88	-101.843,88
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.005,45	137.242,00	186.293,72	-49.051,72
14	66	Abschreibungen	5.276,30	4.493,00	5.357,68	-864,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.682,68	10.000,00	10.650,00	-650,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.351.689,18</b>	<b>1.260.924,40</b>	<b>1.372.721,19</b>	<b>-111.796,79</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.349.611,99</b>	<b>1.209.681,40</b>	<b>1.259.347,40</b>	<b>-49.666,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.349.611,99</b>	<b>1.209.681,40</b>	<b>1.259.347,40</b>	<b>-49.666,00</b>
25	59	Außerordentliche Erträge			-0,11	0,11
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-0,11</b>	<b>0,11</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.349.611,99</b>	<b>1.209.681,40</b>	<b>1.259.347,29</b>	<b>-49.665,89</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		396.854,00	39,08	396.814,92
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>396.854,00</b>	<b>39,08</b>	<b>396.814,92</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>1.349.611,99</b>	<b>1.606.535,40</b>	<b>1.259.386,37</b>	<b>347.149,03</b>

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 09 Amt für den ländlichen Raum**

#### Zu Position-Nr. 07: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Für diese Position wurde kein Ansatz geplant. Das tatsächlich erzielte Ergebnis in Höhe von 111.255,89 € erstreckt sich auf erhaltene Zuweisungen für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.

#### Zu Position-Nr. 12: Versorgungsaufwendungen

Die zuvor zentral im Bereich des Produktbereichs 01 Zentrale Verwaltungsaufgaben geplante Versorgungsumlage für Versorgungsempfänger wird am Ende des Wirtschaftsjahres auf die Produktbereiche aufgliedert. Hierdurch ergibt sich eine Überschreitung des ursprünglichen Planungsansatzes um 101.843,88 €.

#### Zu Position-Nr. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die tatsächlichen Aufwendungen überschreiten um 49.051,71 € den Ansatz. In diesen Aufwendungen enthalten sind 115.491,32 €, die für das Klimaschutzkonzept verausgabt und nicht geplant wurden und im Kontext zu den unter Pos. 07 dargestellten Zuweisungen stehen.

**Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Teilergebnisrechnung**

Muster 18  
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61,36		-61,36	61,36
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-24.711.831,91	-27.306.135,00	-27.303.389,15	-2.745,85
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-17.092.014,91	-20.790.890,00	-20.765.473,12	-25.416,88
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-504.000,00	-202.879,00	-464.600,00	261.721,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.745,69		-15.942,03	15.942,03
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-42.316.653,87</b>	<b>-48.299.904,00</b>	<b>-48.549.465,66</b>	<b>249.561,66</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-39.284,65		-198.111,10	198.111,10
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.295,92	19.636,00	38.293,33	-18.657,33
14	66	Abschreibungen	643.322,90		83.374,63	-83.374,63
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	15.041.514,00	15.506.134,00	15.454.209,00	51.925,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>15.656.848,17</b>	<b>15.525.770,00</b>	<b>15.377.765,86</b>	<b>148.004,14</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-26.659.805,70</b>	<b>-32.774.134,00</b>	<b>-33.171.699,80</b>	<b>397.565,80</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-839.039,83	-778.200,00	-589.878,46	-188.321,54
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	3.233.094,69	3.963.765,00	2.924.719,84	1.039.045,16
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>2.394.054,86</b>	<b>3.185.565,00</b>	<b>2.334.841,38</b>	<b>850.723,62</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-24.265.750,84</b>	<b>-29.588.569,00</b>	<b>-30.836.858,42</b>	<b>1.248.289,42</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-642,20		-1.540,57	1.540,57
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,49		0,01	-0,01
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-641,71</b>		<b>-1.540,56</b>	<b>1.540,56</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-24.266.392,55</b>	<b>-29.588.569,00</b>	<b>-30.838.398,98</b>	<b>1.249.829,98</b>
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		274,00		274,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>274,00</b>		<b>274,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)</b>	<b>-24.266.392,55</b>	<b>-29.588.295,00</b>	<b>-30.838.398,98</b>	<b>1.250.103,98</b>

## **Erläuterung Teilergebnisrechnung**

### **Produktbereich 10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

#### Zu Position-Nr. 11: Personalaufwendungen:

Die Position beinhaltet die zum Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Anpassungsbeträge für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sowie die Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto der Beamten in Höhe von insgesamt 198.111,10 €.

#### Zu Position-Nr. 21: Finanzerträge

Die Finanzerträge haben sich gegenüber dem Planungsansatz von 778.200 € im Ergebnis mit 589.878,46 € negativ entwickelt. Das sinkende Zinsniveau führt auf der Ebene von Guthabenzinsen, die vorwiegend im Bereich von Derivatgeschäften erzielt werden, zu geringeren Finanzerträgen.

#### Zu Position-Nr. 22: Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Gegenüber der in der Ansatzplanung erwarteten Zinsentwicklung haben sich die tatsächlich in 2012 für die Aufnahme von Kassenkrediten zu zahlenden Zinssätze günstiger dargestellt. Hierdurch reduzieren sich die für Zinsen und andere Finanzaufwendungen aufgewendeten Mittel gegenüber dem Planungsansatz um 1.039.045,16 €.

## **G. Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit**

**Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**  
**Teilfinanzrechnung**

Muster 19  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	31.102,93		31.247,35	-31.247,35
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	<b>Summe</b>	<b>31.102,93</b>		<b>31.247,35</b>	<b>-31.247,35</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-983,20	-25.000,00	-2.227,10	-22.772,90
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.000,00		-5.000,00	5.000,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	<b>Summe</b>	<b>-1.983,20</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-7.227,10</b>	<b>-17.772,90</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>29.119,73</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>24.020,25</b>	<b>-49.020,25</b>

**Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben**  
**Teilfinanzrechnung**

Muster 19  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			3.500,42	-3.500,42
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	<b>Summe</b>			3.500,42	-3.500,42
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-274.704,11	-463.950,00	-111.934,14	-352.015,86
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-53.720,78	-47.935,00	-50.937,78	3.002,78
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	<b>Summe</b>	-328.424,89	-511.885,00	-162.871,92	-349.013,08
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-328.424,89	-511.885,00	-159.371,50	-352.513,50

**Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung**  
**Teilfinanzrechnung**

Muster 19  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.794,93		-7.917,69	7.917,69
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-2.794,93</b>		<b>-7.917,69</b>	<b>7.917,69</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.794,93</b>		<b>-7.917,69</b>	<b>7.917,69</b>

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Teilfinanzrechnung

Muster 19  
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.849.786,85	500.000,00	869.522,51	-369.522,51
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			25.000,00	-25.000,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-33.111,12			
	<b>Summe</b>	<b>13.813.036,85</b>	<b>500.000,00</b>	<b>894.522,51</b>	<b>-394.522,51</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-9.249.004,34	-473.700,00	-2.490.576,01	2.016.876,01
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			-592.205,41	592.205,41
	<b>Summe</b>	<b>-9.282.115,46</b>	<b>-473.700,00</b>	<b>-3.082.781,42</b>	<b>2.609.081,42</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.530.921,39</b>	<b>26.300,00</b>	<b>-2.188.258,91</b>	<b>2.214.558,91</b>

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Muster 19  
zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-38.449,15	-15.840,00	-58.380,72	42.540,72
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-38.449,15</b>	<b>-15.840,00</b>	<b>-58.380,72</b>	<b>42.540,72</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-38.449,15</b>	<b>-15.840,00</b>	<b>-58.380,72</b>	<b>42.540,72</b>

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Muster 19  
zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2011	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2012	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2012	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-797,71		-2.799,12	2.799,12
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-797,71		-2.799,12	2.799,12
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-797,71		-2.799,12	2.799,12

**Produktbereich - 07 - Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz**  
**Teilfinanzrechnung**

Muster 19  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			476,00	-476,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	<b>Summe</b>			476,00	-476,00
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-207,96		-4.284,00	4.284,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	<b>Summe</b>	-207,96		-4.284,00	4.284,00
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-207,96		-3.808,00	3.808,00

**Produktbereich - 09 - Amt für den ländlichen Raum**  
**Teilfinanzrechnung**

Muster 19  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.664,55	-2.600,00	-16.745,68	14.145,68
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-2.664,55</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-16.745,68</b>	<b>14.145,68</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.664,55</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-16.745,68</b>	<b>14.145,68</b>

**Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Teilfinanzrechnung**

Muster 19  
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	287.000,00	669.942,00	290.000,00	379.942,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.430,36	49.906,00	10.430,36	39.475,64
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-178.809,21	267.000,00		267.000,00
	<b>Summe</b>	<b>447.430,36</b>	<b>986.848,00</b>	<b>300.430,36</b>	<b>686.417,64</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-14.811,98			
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		-657.571,00	-175.121,00	-482.450,00
	<b>Summe</b>	<b>-193.621,19</b>	<b>-657.571,00</b>	<b>-175.121,00</b>	<b>-482.450,00</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>253.809,17</b>	<b>329.277,00</b>	<b>125.309,36</b>	<b>203.967,64</b>

## H. Rechenschaftsbericht

### a) Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

### b) Wesentliche Entwicklungen der Haushaltswirtschaft 2012

Der Haushalt des Odenwaldkreises für das Jahr 2012 wurde durch den Kreistag in seinen Sitzungen vom 27. Februar 2012 und am 25. Juni 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.005.171 € beschlossen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 hat als genehmigungspflichtigen Teil eine Kreditermächtigung zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 267.000 € enthalten. Die Kreditermächtigung des Jahres 2011 wurde in 2012 nicht in Anspruch genommen.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.723.954,17 € ab. In den nachfolgenden Gegenüberstellungen wird das Jahresergebnis mit den Planungsansätzen des Jahres 2012 verglichen.

#### 1.) Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2012 €	Ist 2012 €	Differenz €	in %
Ordentliche Erträge	-117.502.293,00	-119.242.277,00	1.739.984,00	1,48
+ Ordentliche Aufwendungen	133.473.098,53	133.827.005,49	-353.906,96	0,27
= Verwaltungsergebnis	15.970.805,53	14.584.728,49	1.386.077,04	-8,68
+ Finanzergebnis	3.034.365,00	2.136.738,44	897.626,56	-29,58
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>19.005.170,53</b>	<b>16.721.466,93</b>	<b>2.283.703,60</b>	-12,02
+ Außerordentliches Ergebnis	0	2.002.487,24	-2.002.487,24	
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>19.005.170,53</b>	<b>18.723.954,17</b>	<b>281.216,36</b>	<b>-1,48</b>

Der Vergleich auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung weist gegenüber dem Planungsansatz 2012 eine Reduzierung des Defizits um 281.216,36 € aus. Die Ursachen hierfür ergeben sich aus der nachfolgenden Analyse der Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen in den Teilhaushalten.

## 2.) Entwicklung der Ertragspositionen

Die ordentlichen Erträge liegen insgesamt um 1.739.984 € über dem Planungsansatz 2012.

	Plan 2012 €	Ist 2012 €	Differenz €	in %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.570	-164.570	-53.000	-24,36
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-2.717.900	-3.259.049	541.149	19,91
Kostenersatzleistungen und -erstatt.	-798.862	-946.972	148.110	18,54
Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	-865	865	
Steuern, steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-48.647.779	-48.645.033	-2.746	-0,01
Erträge aus Transferleistungen	-33.579.410	-34.628.744	1.049.334	3,12
Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-30.508.030	-29.879.616	-628.414	-2,06
Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-907.187	-1.546.254	639.067	70,44
Sonstige ordentliche Erträge	-125.555	-171.173	45.618	36,33
Finanzerträge	-929.400	-791.744	-137.656	-14,81
<b>Gesamt</b>	<b>-118.431.693</b>	<b>-120.034.020</b>	<b>1.602.327</b>	<b>1,35</b>

Das Aufkommen aus der Kreis- und Schulumlage (Pos. Steuern/ Erträge aus gesetzlichen Umlagen) stellt sich bei einem gegenüber 2011 unveränderten Hebesatz von 58,00 % wie folgt dar:

	Ist 2011 €	Planung 2012 €	Ist 2012 €	Differenz Plan/Ist 2012 €
Kreisumlage	24.605.203	27.200.135	27.200.135	0
Schulumlage	20.131.529	21.341.644	21.341.644	0

Die positive Entwicklung der Erträge aus Transferleistungen resultiert vorwiegend aus der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Höhe von 894.028 €. Den Erträgen stehen entsprechend höhere Transferaufwendungen (siehe unter 3.) Entwicklung der Aufwandspositionen) gegenüber.

Im Bereich der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beträgt die Unterschreitung des Planungsansatzes 628.414 €. Im Produktbereich 02 Soziale Sicherung waren höhere Erträge in Höhe von 672.848,23 € in der Planung veranschlagt.

Die Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen beinhaltet neben der Auflösung der durch das Land gewährten Schul- und Investitionspauschalen die bisher nicht geplante Auflösung des durch das Land gewährten Anteils an den Mitteln aus dem Sonderinvestitionsprogramm (579.097 €).

## 3.) Entwicklung der Aufwandspositionen

Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt um 353.906 € über dem Planungsansatz 2012. Die Zinsaufwendungen unterschreiten aufgrund der günstigen Entwicklung am Kreditmarkt die in der Planung prognostizierte Zinsentwicklung.

	Plan 2012 €	Ist 2012 €	Differenz €	in %
Personalaufwendungen	17.796.695	17.354.945	441.750	-2,48
Versorgungsaufwendungen	2.986.981	2.900.246	86.735	-2,90
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.849.323	24.776.935	1.072.388	-4,15
Abschreibungen	747.243	2.232.062	-1.484.819	198,71
Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	15.336.763	14.814.038	522.725	-3,41
Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges. Uml.verpfl.	16.110.753	16.059.570	51.183	-0,32
Transferaufwendungen	54.645.340	55.657.560	-1.012.220	1,85
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	31.650	-31.650	
Zinsen und Finanzaufwendungen	3.963.765	2.928.483	1.035.282	-26,12
<b>Gesamt</b>	<b>137.436.863</b>	<b>136.755.489</b>	<b>681.374</b>	<b>-0,50</b>

Die Abweichung bei Abschreibungen aufgrund von Wertberichtigungen auf Forderungen beläuft sich zwischen Planungsansatz und vorzunehmender Abwertung auf 942.990 €. In der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe haben sich die Transferaufwendungen gegenüber dem Ansatz um 905.274,12 € erhöht.

#### 4.) Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses

	Plan 2012 €	Ist 2012 €
Außerordentliche Erträge	0	-147.533,07
Außerordentliche Aufwendungen	0	2.150.020,31
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2.002.487,24</b>

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen nach § 43 Abs. 3 Satz 1 GemHVO auf Finanzanlagen aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung (Höhe der Abschreibungen: Eigenbetrieb Akademie für lebenslanges Lernen – VHS: 211.759,09 €; Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH: 1.213.404,24 €; BAW Odenwaldkreis GmbH: 724.822,83 €).

5.) Entwicklung der Ergebnisse nach Teilhaushalten

	Plan 2012 €	Ist 2012 €	Differenz €	in %
Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	7.454.831	9.428.410	-1.973.579	26,47
Zentrale Verwaltungsaufgaben	7.500.479	5.820.730	1.679.749	-22,40
Arbeit und Soziale Sicherung	14.029.247	14.510.721	-481.474	3,43
Schule und Jugend	11.168.307	11.376.408	-208.101	1,86
Bauwesen	3.630.137	3.593.209	36.928	-1,02
Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	1.831.291	1.786.937	44.354	-2,42
Gesundheitswesen	957.278	997.867	-40.589	4,24
Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	812.488	788.724	23.764	-2,92
Amt für den ländlichen Raum	1.209.681	1.259.347	-49.666	4,11
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-29.588.569	-30.838.399	1.249.830	4,22
<b>Gesamt</b>	<b>19.005.170</b>	<b>18.723.954</b>	<b>281.216</b>	<b>-1,48</b>

Die Abweichungen gehen aus den Erläuterungen der Teilergebnisrechnungen unter F. hervor.

6.) Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2012 beträgt -4.485.664,80 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2012 auf 17.446.296,54 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2012 auf 1.548.462,91 €.

Der zu Beginn des Jahres 2012 vorhandene Stand der Kassenkredite in Höhe von 112.900.000 € hat sich im Lauf des Jahres um 15.900.000 € auf 128.800.000 € erhöht. Darüber hinaus besteht zum Bilanzstichtag ein Überziehungskredit auf Girokonten des Odenwaldkreises in Höhe von 4.605.941,43 €.

Kredite für investive Maßnahmen wurden in 2012 nicht aufgenommen.

### **c) Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken**

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2012 sind keine Ereignisse eingetreten, die für den Odenwaldkreis für das Jahr 2012 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

Die seit 2011 durch Vorgabe des Regierungspräsidiums Darmstadt mit dem maximalen Hebesatz von 58 % von den kreisangehörigen Städten und Kommunen erhobene Kreis- und Schulumlage hat nicht ausgereicht, einen Haushaltsausgleich des Odenwaldkreises vor dem Hintergrund stetig steigender Aufgaben und Anforderungen herbeizuführen. Trotz weiterer Konsolidierungsbemühungen ist die kurzfristige Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts nicht möglich.

Die Vermögenssituation des Odenwaldkreises hat sich durch die nach dem Berichtszeitraum entstandenen Fehlbeträge, auch wenn sich diese seither jährlich verringert haben, weiterhin negativ entwickelt. Die derzeit noch auf der Aktivseite als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesenen Defizite der doppelten Jahresabschlüsse einschließlich des Jahres 2012 stellen faktisch ein negatives Eigenkapital dar, das mangels Überschüssen in den Folgejahren nicht ausgeglichen werden kann.

Der durch den Odenwaldkreis am 07. Februar 2013 unterzeichnete Vertrag zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms verpflichtet zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts spätestens im Jahr 2020. Auf der einen Seite ist die durch das Land Hessen übernommene Entschuldung von rund 28 Mio. € bestehenden Kreditverbindlichkeiten des Kreises als positiver Effekt zu sehen. Hinsichtlich der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt fallen diese nur gering aufgrund des niedrigen Zinsniveaus für die nach wie vor steigenden Kassenkredite aus.

Nach den durch das Hessische Ministerium der Finanzen im Oktober 2015 angestellten Vergleichsberechnungen erhält der Odenwaldkreis nach den Planungsdaten des Neuen Kommunalen Finanzausgleichs 2016 im Vergleich zu dem Kommunalen Finanzausgleich 2016 nach alter Rechtslage 350.323 € weniger an Mitteln und zählt daher zu den Verlierern der Neuordnung. Anzumerken ist, dass in Hessen gerade die Landkreise mit ländlicher Struktur, die von der Einwohnerzahl und Fläche mit dem Odenwaldkreis vergleichbar sind und durch die Neuordnung eine bessere Stellung bei den Zuweisungen erhalten sollten, zu den Verlierern gehören.

Die tatsächlich durch die Neuordnung in 2016 erwarteten höheren Zuweisungen sind eher dem Mittelaufkommen der nach wie vor anhaltenden guten Konjunkturlage geschuldet, die sich nach wie vor auch mittelfristig in der durch das Land Hessen im sog. Orientierungsdatenerlass weiterhin optimistisch eingeschätzten Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs widerspiegelt.

Ein Rückgang der Konjunktur mit sinkenden Steuereinnahmen und der damit verbundenen geringeren Bemessungsgrundlagen für den Kommunalen Finanzausgleich würde die weitere Konsolidierung des Haushaltsdefizits gefährden. Die aktuell günstigen Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes würden bei einer negativen Entwicklung zu steigenden Fallzahlen und somit Kostenbelastungen im Produktbereich Arbeit und Soziales führen. Auch wenn zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts ein kurzfristiger Anstieg des nach wie vor historisch niedrigen Zinsniveaus nicht zu erwarten ist, würden steigende Zinssätze zu einer

erheblichen Belastung des Haushaltsergebnisses aufgrund des bestehenden Umfangs der Kassen- und Investivkredite führen.

Die Prognose der demografischen Entwicklung weist für den Odenwaldkreis mittelfristig einen Rückgang der Bevölkerungszahl bei gleichzeitigem Anstieg des Altersmedians aus, was das Risiko eines Anstiegs von sozialen Leistungen (Grundsicherung im Alter nach SGB XII) birgt.

Inwiefern sich steigende Flüchtlingszahlen und die Unterbringung von Asylbewerbern trotz der Anhebung der durch das Land Hessen gezahlten Erstattungspauschale als Risiko für die Haushaltskonsolidierung darstellen, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Die Entwicklung des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis GmbH, die die gesundheitliche Grundversorgung im Odenwaldkreis sicherstellt, erfordert seitens des Odenwaldkreises als alleinige Gesellschafterin zur Sicherstellung der Liquidität steigende Finanzaufwendungen, die durch eine sukzessive Erhöhung des Stammkapitals erfolgt. Aufgrund der aktuellen Prognose der künftigen Ergebnisentwicklung führen diese Zuweisungen zu einer zeitgleichen erfolgswirksamen Abwertung des Anteils an der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH.

#### **d) Vollständigkeitserklärung**

Für den Kreisausschuss des Odenwaldkreises wird versichert, dass nach bestem Wissen im Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis sowie die Lage des Odenwaldkreises so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken aufgeführt sind.

Erbach, 12. August 2019



Frank Matiaske  
Landrat



Oliver Grobeis  
Erster Kreisbeigeordneter